

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 146.

Sonntag den 25. Juni

1882.

Montag den 26. Juni Abends 8 1/2 Uhr
findet eine

Bürger-Versammlung im „Römersaal“

in Betreff der Bürgermeistereiwahl statt, wozu die Wahlberechtigten hierdurch eingeladen werden.
Tagesordnung: Berichterstattung und Vorschlag der Wahlmänner.
Die erwählte Commission. 14824

Unterricht in Perspective, Schattenlehre, Zeichnen nach Gips und der Natur, Aquarelliren, Modelliren in Thon und Gips, plastische Anatomie erteilt **H. Bouffier**, staatlich geprüfter Zeichenlehrer, Hellmundstrasse 3, III. Etage. 14629
Anfertigung aller Arten von Zeichnungen.

Nelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten v. **H. Kimbel**, Langgasse 19, früher lange Jahre in dem Geschäfte des Herrn Bahmarates Cramer thätig. 13245

Lynch freres in Bordeaux. Rheder und Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm**, Marktstr. 32, empfiehlt unter Garantie der Reinheit
Bei Mehrabnahme Rabatt.
Per Flasche. Mk. Per Flasche. Mk.
Bonnes Côtes . . . 1.10. Lamarque . . . 2.50.
Premières Côtes 1.20. Margaux . . . 3.—
Blaye 1.35. St. Julien . . . 3.—
St. Emilion . . . 1.50. Pontet-Canet . . 3.50.
Médoc 2.— Léoville 4.75.

Feinere Gewächse bis Mk. 20 per Flasche.
Malaga, Port, Sherry, Madeira, Muscat, Marsala, Malvoisie à 2.50, 3.50 und 4.50. 11278

Cognac vieux und fine Champagne von Mk. 3 bis 10.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brunn, Adelsbaldstrasse 41.

Ein Spitzen-Schwal, sehr elegant, und eine billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 230

Begungs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes **Planino** zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis 5 Uhr. Auskunft in der Expedition d. Bl. 14616

Gustav Lohse's Specialitäten,

als:

Eau de Lys de Lohse	Mk. 1.50
Savon au Lait de Lys de Lohse	„ —.75
Eau balsamique dentifrice de Lohse	„ 1.60
Lohse's Veloutine Poudre	„ 3.—
Lohse's Edelweiss-Odeur	„ 2.—
Lohse's Maiglöckchen-Odeur	„ 2.—

sowie alle übrigen **Maiglöckchen-Parfümerien** echt zu haben bei Herrn

Ed. Rosener, Kranzplatz 5.

Ebendasselbst sämtliche Specialitäten deutscher, englischer und französischer Parfümerien zu Original-Preisen. 13822

Gummi- und Guttapercha-Waaren
Gebr. Kirschhöfer
32 Langgasse 32
im „Adler“. 14666.

Antiseptische Verbandstoffe.

Badhaus zum goldenen Brunnen, 34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. 10801
Besitzer: **S. Ullmann**.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlfortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt. 3798
Frau C. Jung Wwe.

Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung
C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22. 8030

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. I. Mts. Vormittags 9 Uhr wird die Gras-Gresenz von drei städtischen Wiesenparzellen im Distrikt „Klosterbruch“, sowie von einer zur Fichten-Cultur benutzten Fläche im Walddistrikt „Plassenborn“, im Ganzen 2 Morgen oder 8 Hectar groß, an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Sammelpunkt präcis 8³/₄ Uhr vor dem Forsthaus Fasanerie. Wiesbaden, den 23. Juni 1882. Die Bürgermeistererei.

Nächsten Mittwoch den 28. I. Mts. Mittags 12 Uhr wird die Ausführung von Pflasterarbeiten in verschiedenen Straßen des hiesigen Ortes, incl. der Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien, im Ganzen veranschlagt zu 858 Mk. 96 Pfg., auf dem Bureau des Unterzeichneten öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben. Bierstadt, den 22. Juni 1882. Der Bürgermeister. Seulberger.

Cur-Direction Wiesbaden.

Nur bei günstiger Witterung Montag den 26. Juni:

Rheinfahrt mit Musik und Vocal-Quartett

nach Assmannshausen - Rheinstein - Niederwald - Rüdesheim. Fahrpreis für die Person: 3 Mark.

Billets sind an der städtischen Curcasse bis spätestens Sonntag den 25. Juni Mittags 12 Uhr zu lösen.

Alles Nähere durch Prospekte im Curhause.

Die verehrlichen Theilnehmer erfahren im Curhause im Laufe des 24. Juni (Nachmittags) auf gefällige Anfrage, ob die Rheinfahrt bestimmt stattfindet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Rettungs-Compagnie.

Nach der Uebung am Montag den 26. ds. Mts. findet im Lokale „Zum Erbprinzen“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder und sonstige Corps-Angelegenheiten.

Diesjenigen, welche sich zur Rettungs-Compagnie angemeldet, sowie Solche, welche noch gesonnen sind, beizutreten, ersuche ich, sich bei dieser Generalversammlung zu betheiligen.

223 Der Hauptmann: Chr. Feix.

Local-Gewerbe-Ausstellung und Verloosung zu Höchst.

Gelegentlich der General-Versammlung des Nassauischen Gewerbevereins zu Höchst findet daselbst eine Local-Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse statt, und ist damit eine Verloosung von ausgestellten Gegenständen verbunden. Im Ganzen kommen 631 Gewinne im Gesamtwerthe von circa 5100 Mark zur Verloosung, darunter je ein Gewinn von 300, 200, 150, 100 Mark, 2 à 50 Mark u. Loose à 50 Pfg. sind dahier zu haben auf dem Bureau des Gewerbevereins, sowie bei den Herren: Kaufmann P. Enders, Michelsberg 32, Kaufmann P. Hahn, Kirchgasse 51, Buchhändler H. Ebbecke, Kirchgasse 14, Buchhändler G. Nörtershäuser, Friedrichstraße 5, Hofbuchhändler E. Rodrian, Langgasse, Buchhändler Chr. Limbarth, Kranzplatz, Buchhändler W. Roth, untere Webergasse, Kaufmann F. Eisenmenger, Moritzstraße 38, Kaufmann M. Foreit, Taunusstraße 7, Dreher A. Winter, Kirchgasse 45, Kaufmann K. Hack, Louisenstraße 32, Dreher Karl Knefeli, Michelsberg, Kaufmann W. Sulzer, Marktstraße, und bei Frä. Elise Knefeli, Kurzwaaren-Geschäft, Wehnergasse 24.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins: 24 Chr. Gaab.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs werden Dienstag den 27. Juni, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, die nachverzeichneten

Mobilien, Geräthe und sonstigen Gegenstände,

als: 1 braune Plüsch-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 blaue Cretonne-Garnitur, 1 gutes Pianino in schwarzem Holz (Ankaufspreis 600 Mark), 1 eigener Herrnschreibtisch mit Schnitzerei, 6 geschnitzte Stühle mit hohen Lehnen, 1 eichen-geschnitzter Salonstuhl, 1 schwarzer Salonstuhl, 1 Mahagoni-Bücherregal mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Tisch mit Marmorplatte, 1 nußbaum. Bettstuhl (amerik. Patent), 1 nußbaum. Bettstelle mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und Keil, einzelne Bettstellen, mehrere Kissen, 1 nußbaum. Klappstuhl, runde und viereckige Tische, 1 Waschtisch, Nachttisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 tannenes Schreibpult mit Briefschränkchen, 1 schöner, großer Küchenschrank, 1 Toilettenspiegel, 1 antiker, zithüriger Weizen-schrank mit Geheimfächern, 1 großer Brüssel-Bümmerteppich von 6 Wahren, noch neu, Spiegel, Bilder, 1 schönes in Silber gesticktes Bild, 1 Uhr, 1 gutgehender Regulator, 1 Singer-Handnähmaschine, 1 Parthie Bücher, gebundene Zeitschriften, Glas, Porzellan, Nippachen, Basen, Crisid-schalen, 1 Alfenide-Servirbrett, 1 Alfenide-Butterkühler, Johann Küchengeräthe, feinerne Einmachtopfe, Jäger, Bleicheimer, 1 große Petroleumlampe, 1 Eisenkoffer mehrere Koffer und circa 50 Flaschen alten Bordwines, 1 Rothwein,

im Auktions-jaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Sämmtliche Gegenstände sind in gutem Zustande.

Ferd. Müller, Auktionator.

43

Wiesbadener Pferdebahn.

Mehrseitig an uns herangetretenem Wunsche entgegenkommend, lassen wir von Montag den 26. d. Mts. ab die um 8⁴⁰, 9⁴⁰, 10⁴⁰, 11⁴⁰ von der Artillerie-Kaserne abfahrenden Wagen nach Beau-Site durch, und um 9⁴⁵, 10⁴⁵, 11⁴⁵, 12⁴⁵ zurückfahren.

Die Direction.

Dobheim.

Im „Goldenen Löwen“ findet heute Sonntag den 25. Juni großes Concert mit komischen Vorträgen, sowie Auftreten der Fräulein Dora aus dem Volks-Theater in Frankfurt statt.

Zwei neue Waschbütten, ein Ständer und zwei große Waschüber sind zu verkaufen bei 235 Karl Petri, Stüfer, Kirchofsgasse 6.

Eine gut erhaltene zweischläfige oder auch einschläfige Bettstelle mit Sprungfederrahmen wegen Umzug billig zu verkaufen. Römerberg 1, 1. Etage.

Versteigerungssaal & Möbelhalle

50

Schwalbacherstrasse
No. 43.**Marx & Reinemer,**Schwalbacherstrasse
No. 43.

Diese Woche sind zum Verkaufe ausgestellt:

11 complete, französische und deutsche Betten, diverse Garnituren Polstermöbel in Plüsch-, Rips-, Fantasie- und Cachemir-Überzug, 4 Spiegelschränke, 2 Waschtöiletten, 15 Waschkommoden mit den dazu passenden Nachttischen, Kleider- und Bücherschränke, 4 Secretäre, 1 Büffet, 1 eichene, polirte, 3theil. Brandliste, 1 Verticow mit Spiegel, 10 Gallerieschränken, Console, Anzieh-, ovale und viereckige Tische, 1 Cylinderbureau, 1 Herren-Schreibbureau, 2 Damen-Schreibtische, Kommoden, Pfeiler- und Ovalspiegel, einzelne Sopha's, ca. 200 Stühle, Küchenschränke, 1 Porzellanofen, Kleiderstöße, 12 weiße Waschgarnituren, Bilder, 1 Schaufelsessel, Handtuchhalter, 1 großer Brüsseler Teppich, 1 Mahagoni-Spieltisch, Nähtische, einzelne Seegras- und Koffhaar-Matrasen, Deckbetten und Kissen, 1 Chaise longue, Theetisch, Treppen-Küchenstühle, eine große Parthie Fenstergallerien, 2 schwarze Etageres mit Glasplatten, 1 Tafelwaage mit Gewichten 2c. 2c.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Zur Krone“ in Dotzheim.

heute Sonntag den 25. Juni findet Flügelmusik
Begleitung statt. Hohn, Gastwirth. 260

Brauerei „Zum Löwen“ in Erbenheim.

heute Sonntag findet Flügelmusik statt, wozu
einladet G. Roos. 19710, 20 und 50 Pfg. Bazar,
nur 10 Faulbrunnenstraße 10,empfehl: Haushaltungs-Gegenstände und Gebrauchs-Artikel,
Küchengeräthe in großer Auswahl, Portefeuille, Portemonnaies,
Kragen, Manschetten, Socken, Strümpfe, Schlipse, Schleifen,
Kragen, Medaillons, Handschuhe, Hosenträger, Frisir- und
Haarbäume, Wassergläser u. s. w., Schwämme billigt.

Jedes Stück nur 10, 20 und 50 Pfg. 236

Wegen Aufgabe dieses Artikels

verkaufe von heute an die Kinderwagen zum Selbst-
kostenpreis. Große Auswahl.Wilhelm Machenheimer, Korbmacher,
Schulgasse 9. 218

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von A. Cossmann in Deutz a. Rhein
empfehl ihren nach eigener Röstungs-Methode gebrannten
prima Java-Kaffee in Original-Paqueten von 1/2 und
1/4 Ko. netto Inhalt. Die Mischung ist so gewählt, daß kräftige
und aromatische Kaffees vereiniigt das wohlchmeckendste Ge-
tränk liefern. Niederlagen in Wiesbaden beiHerrn C. Bausch, Langgasse 35.
A. Schott, Michelsberg 3.
Louis Schüler, Neugasse 15. 200

Feinste Gothaer Cervelatwurst,

„ Göttinger

„ Braunschweiger „

feinsten Gothaer Schinken

(roh und gekocht)

empfehl im Ganzen und im Ausschnitt

C. Baeppler,

244 Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

Wir gratuliren recht herzlich dem

Herrn Friedrich Bach

zu seinem heutigen Geburtstage.

225 Ch. E. S. T.

Anerkennung.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich mit meinem Mobiliar,
Erntegenständen 2c. bei der Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft zu Brandenburg a. d. S., deren
Vertreter Herr Wilhelm Wolf, Römerberg 36
dahier ist, versichert gewesen bin und daß obenge-
nannte Gesellschaft bei dem mich im Februar l. J.
betroffenen habenden Brandschaden prompt und zu
meiner größten Zufriedenheit entschädigt hat, weß-
halb ich genannte Gesellschaft bestens empfehle.

Wiesbaden, den 1. April 1882.

Carl Müller, Wellrißmühle.

Bezugnehmend auf obiges Anerkennungsschreiben halte ich
mich dem geehrten Publikum zum Abschluß von Versicherungen
zu billigem Prämienfusse bestens empfohlen.

Prospecte, sowie nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Wilh. Wolf, Haupt-Agent,
Römerberg 36. 229

Die anerkannt besten

(174/6)

Haar- und Bart-Färbemittel

des bekannten Specialisten Fr. Esenwein, Chemiker
in Stuttgart, welche in kurzer Zeit die ursprüng-
liche Farbe der ergrauten Haare naturgetreu
wieder herstellen, sind zu haben bei Georg Haber-
meier, Coiffeur in Wiesbaden, Kirchgasse 19. 32

!! Schönheit !!

12

Die Hauptbedingung aller Schönheit beruht auf einer
zarten und weißen Haut; um diese zu erzielen und
Sommerprossen, gelbe und braune Haut, Gesichtsröthe
2c. zu vertreiben und den Teint vor Flecken und
Runzeln zu behüten, benutze man das

Medicinische

Sommersprossen-Wasser,

welches alle auf diesem Gebiete existirenden Präparate
betrücks seiner außerordentlichen Wirksamkeit weit über-
ragt. Preis pr. Flacon 2 Mark. In Wiesbaden
bei H. J. Viehöver, Marktstraße 23. (H. 36148)

Ein gebrauchter, großer Teppich zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. L. 27
in der Expedition abzugeben. 199

Der große Ausverkauf

in unserer

Kleiderstoff-Abtheilung

beginnt

morgen Montag den 26. d. Mts.

M. Wolf, Zur Krone.

Bordeaux.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, dass wir Herrn **J. A. Dietrich**, Marktstrasse 22 in Wiesbaden, den Engros-Verkauf unserer Weine und Spirituosen für den Regierungsbezirk Wiesbaden, die Rheinprovinz und Westfalen übertragen haben.

Bordeaux, den 20. Juni 1882.

227

E. Leuger & Cie.,

früher **Leuger, Hollmann & Cie.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir alle die noch auf Lager habenden Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte zu herabgesetzten Preisen. Strohhüte zum Waschen, Färben und Fäçonieren werden fortwährend angenommen und binnen drei Tagen zurückgeliefert.

Petitjean frères, Langgasse 39,
Strohhut-Fabrikanten.

206

Pfaff-

Nähmaschinen.

Mechaniker **Carl Kreidel**,

Webergasse 42. 207



Markgräfler Weine

aus den Jahrgängen
1868, 1870 u. 1874
empfiehlt

14817 **Eduard Böhm**, Marktstrasse 32.

Alt-katholisches.

Wir machen die Mitglieder der altkatholischen Gemeinde aufmerksam, daß unser Herr Pfarrer **Hülkard** heute seinen Antritts-Gottesdienst hält, und glauben zahlreichen Kirchenbesuch erwarten zu dürfen.

203

Der Vorstand.

Abonnements auf sämtliche

Moden-Journale

werden angenommen und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,

158

32 Marktstraße 32.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Auswahl, neuesten Stils und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,

14562

3 Schützenhofstraße 3.

RÄUMUNG

des

Sommer-Lagers

(Piecen ausschliesslich dieser Saison)

überraschend billigen Preisen.

S. HAMBURGER,

Specialität in Damen-Confection,
34 Marktstrasse 34.

14919

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag den 25. Juni:

Ausflug nach Walluf.

Abfahrt um 2³⁷ Uhr mit der Rheinbahn.

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein.

Heute Sonntag von Abends 7 Uhr ab: Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierstadter Felsenkeller (H. Dörr). Es ladet hierzu die Familien der Vereinsmitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein

Der Vorstand.

Französische Tabake & Cigaretten

empfehlen in frischer Waare billigt

A. F. Kniefell, Langgasse 45.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute, sowie jeden Sonntag

Tanzvergnügen,
Aug. Köhler. 14583

Vollständiger Ausverkauf

der noch vorräthigen Stoffe, zu Herren- und Knaben-
Anzügen passend.

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.

248

Friedrich Kappus, Markt 7.

Münchener Bierhalle

„Zum Franziskaner“.

Eine frische Sendung

vorzügl. Münchener Bier

aus der Brauerei von Jos. Sedlmayr

(„Zum Franziskaner-Keller“ in München)

im Aufstich.

234

Alter Ameisen-Spiritus ist zu haben
Goldgasse 8, 2 Treppen hoch.

215

Badewannen jeder Größe zu vermieten und zu verkaufen bei **Spengler Böcher**, vorm. Sommer, Mauritiusplatz 6. 228

Eis zu jeder Tageszeit empfiehlt **H. Wenz**, 256
Eishandlung, Spiegelgasse 4.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren treuen Gatten und lieben Vater,

Christian Schuhmacher,

nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Sonntag den 25. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 37, aus stattfindet. Uai stille Theilnahme bittet

247 Die trauernde Wittwe nebst 4 Kindern.

Todes-Anzeige.

255

Nach schwerem Leiden verschied gestern Morgen unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater, der

Privatier Daniel Schüttig.

Die Beerdigung findet morgen Montag den 26. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 14, aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser liebes, unvergeßliches Söhnchen,

Friedrich Eschhofen,

in seinem fünften Lebensjahre.

Allen Verwandten und Bekannten dies statt besonderer Mittheilung. Die Beerdigung findet **Dienstag den 27. Juni Vormittags 10 Uhr** von dem Leichenhause auf dem neuen Friedhofe dahier statt. Wiesbaden, den 24. Juni 1882.

Friedrich Eschhofen, Gerichtsvollzieher, 252 nebst Frau.

Verloren, gefunden etc.

Ein goldenes **Pince-nez** verloren. Gegen 2 Mark Belohnung in der Exped. d. B. abzugeben. 212

Ein goldenes **Armband** (Filigranarbeit) wurde am Freitag Abend entweder von der Frankfurterstraße durch die Paulinenstraße bis zum Gurgarten oder daselbst verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Pension „**Fiserius**“, Frankfurterstraße 16, abzugeben. 231

Verloren ein silbernes **Armband** vom Louisenplatz bis zur Dohheimerstraße. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 24, 2. Stod. 232

Am Dienstag Abend wurde hinter dem Curhause in der Nähe des Musikzettes ein schwarzes **Epigen-Richu** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dranienstraße 17, 2 Treppen hoch. 222

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige Wittve, welche französisch spricht, sucht als Haushälterin, Köchin oder Kinderfrau. Näheres durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Eine erfahrene, norddeutsche Erzieherin sucht

Näheres Taunusstraße 37, Parterre.

Mehrere **Restaurationsköchinnen** (Hotel) suchen Stellen

Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“).

Stellen suchen gut empfohlene Kammerjungfer, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer- und Kinderfrauen, sowie gutempfohlene Kinderfrauen durch

Ritter, Webergasse 15.

Mehrere **Herrschafsköchinnen** suchen Stellen

Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“).

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 34.

Eine **feinbürgerliche Köchin**, 1 Hausmädchen und ein Küchenmädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein junges Fräulein, welches nicht auf Salair sieht, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame als Reisebegleiterin. Schriftliche Offerten unter Chiffer D. N. in der Expedition d. Bl. erbeten, worauf persönliche Vorstellung erfolgt.

Mehrere **tüchtige Hausmädchen** suchen Stellen. Näheres im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2. Stiegen hoch.

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Webergasse 15 im Laden.

Ein geübtes Mädchen (Norddeutsche), welches feinbürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder später Stellung als Köchin oder zu einer einzelnen Dame. Gute Zeugnisse vorhanden. Adressen unter R. W. befördert die Expedition d. Bl.

Ein lediger Küfer, in Kellararbeit gut bewandert, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 19a im Laden.

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Kellnerin, ein braves Mädchen nach feiner, bürgerliche Köchin, ein Mädchen, im Lesen geübt, sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Küchenmädchen für Hotel sucht **Ritter**, Webergasse 15.

Gesucht eine feine **anständige Kellnerin** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Köchin, eine gewandte, für ein Privathotel nach auswärts, sofort gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15.

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, sucht in eine kleine Familie gesucht Rheinstraße 41, 1. St. b.

Gesucht Mädchen für allein und Hausmädchen durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Marktstraße 23.

Eine tüchtige Haushälterin findet sogleich Engagement durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Gesucht eine ganz perfekte Kammerjungfer, eine Herrschafsköchin nach außerhalb, sechs Mädchen für alle, welche bürgerlich kochen können, ein Zimmermädchen und Küchenmädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5.

Ein Ladenmädchen, 1 Hotelzimmermädchen und 1 frisches Mädchen gesucht durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Zur Führung der Bücher u. wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einen jungen **Hausburschen** f. **Ritter**, Webergasse 15.

Ein junger, tüchtiger **Koch** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

GARTENWIRTSCHAFT
Geisbergstrasse 3.

Geisbergstrasse 3.

Sillard.

Regelbahn.

Lager- und Export-Bier. Apfelwein.

Keine Weine, Berliner Weißbier.

Restauration à la carte.

Hochachtungsvoll M. Rieser.

**Sectographen-Masse,
Sectographen-Tinte**

in bester Qualität

**Peter Alzen, Kirchgasse 45,
Bavier- und Schreibmaterialien-Handlung.**

Desinfectionsmittel

A. Cratz, Banquassie 29. 241

Zu verkaufen eine noch nicht gebrauchte **Badewanne** für
 Möbiene, Näheres Röberallee 6, Barterre rechts.

Tages - Kalender.

Heute Sonntag den 25. Juni.

Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht.
„Fidelio“. Nachmittags: Ausflug nach Balluf. Abfahrt um
37 Min. mit der Rheinbahn.

Verrein. Nachmittags: Schießübung.
Verrein. Abends 7 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem
„Altebadter Felsenkeller“ (G. Dörr).

Morgen Montag den 26. Juni.

Lehrkräfte für Mädchen. Vormittags von 10–12 Uhr: Unterricht.
Frei, Nachmittags: Schießübung.
Lehrkräfte für Knaben. Nachmittags von 4–6 Uhr: Unterricht.

Compagnie. Abends 6 Uhr: Uebung der Mannschaft. Zusammenkunft an der Remise. Nach der Probe: Generalversammlung im "Schwein".

mit Pianisten Lebermann, Abends 7½ Uhr im Saale des
Friedberg'schen Conservatoriums.
Vereinigung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen

Abends von 8—10 Uhr: Stürturnen und Fechtübung.
 Turnerschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 25. Juni. 142. Vorstellung.

Der Freischütz.

Oper in 3 Akten von Fr. Schind. Musik von E. M. v. Weber.

Веріонен:

dominicher Fürst	Herr Philippi.
fürstlicher Erbsförster	Herr Kraußmann.
seine Tochter	Frl. Baumgartner.
eine junge Anverwandte	* * *
erster } Jägerbursche	Herr Wessell.
zweiter }	Herr Lederer.
der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
ein reicher Bauer	Herr Warbeck.
	Herr Dornewass.
Jäger	Herr Schneider.
	Herr Berg.
eremit	Herr Lehmler.
Brantjungfer	Frl. Hempel.
Jäger. Brantjungfern. Bergknappen. Bauern.	Jagdgesolge.

vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Anfang 7, Ende nach 9½ Uhr.

Das königliche Theater bleibt vom 26. Juni bis incl.
19. August c. geschlossen.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) empfingen vorgestern in Ems zum Diner den Prinzen Nicolas von Nassau, den Prinzen zu Hohenlohe-Schillingsfürst, den Prinzen von Waldeck, den Universitäts-Curator Dr. Bessler und den Rector Dr. von Schulte aus Bonn, sowie den Kammerherrn Graf Schlippenbach.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) hat sich vor einigen Tagen von Wien über Kronstadt (Garnisonort des Erbprinzen) zum Besuche der rumänischen Königsfamilie nach Sinaia begeben.

v (Sitzung Königl. Regierung vom 24. Juni.) Bauunternehmer G. B. Jöh zu Fretzborg bei Seebach will auf seinem Grundstück in Gewann IX 1a der Gemarkung Sachsenhausen einen Kalkofen errichten. Schon 1880 ist sein betreffendes Geuch, nachdem es von Königl. Regierung voreisig genehmigt, in höchster Instanz abschläglichsch beschieden worden, und da man inzwischen das Terrain, welches hier in Frage kommt, stark umbaut hat, auch vier sehr frequentirte Wege dasselbe einschließen, so wird mit Rücksicht auf die dem Publikum aus der Anlage erwachende Belästigung und Schädigung dem Geuche nicht zu willfahren beschloffen. — Von dem Megger Kremer zu Weilburg ist beantragt, ihm die Genehmigung zu ertheilen zur Errichtung einer Schlächtereis in Weilburg in seinem daleisbigelegenen Hause. Als Opponent gegen die Concessionirung tritt auf der Bierbrauer Friedrich Kure, sein Nachbar, welcher befürchtet, daß durch die in einer Schlächtereis wie der fraglichen nothwendig entweichenden üblen Gerüche nicht allein das im Kalkschiff befindliche Bier verderben, sondern ihm auch in seiner Wirthschast erheblich schädigen würden. Die nachgeauchte Concession wird ertheilt unter den folgenden Bedingungen: daß 1) der Boden der Schlächtereis wasserbicht hergestellt, 2) auf eine Höhe von 5 Meter die innere Mauer cementirt oder mit Oelfarbe gestrichen, 3) für gute Ventilation gesorgt, 4) daß die Grube nicht zur Aufnahme von Jauche zc. benutzt, 5) im Sommer nach jedem Schlachten, im Winter zweimal pro Woche diese Grube gereinigt, 6) der Hof gut gepflastert und 7) für hinlängliches Wasser gesorgt werde. — Gerber Koger zu Eppstein beabsichtigt, 21 neue Lohgruben, 4 hinter dem Hause und 17 etwas weiter weg, anzulegen. Einige Nachbarn haben gegen die Anlage der 4 Gruben opponirt, da die Gruben nicht gerade angenehme Gerüche ausströmen, dann und wann auch — ankündigende Fremde nach Eppstein kämen, diese durch den Geruch incommodirt würden und endlich Koger — ohne Religion sei und man sich deshalb wohl denken könne, wessen man sich weiter von ihm zu versehen habe (!). Der Antrag des Koger wird, soweit derselbe die 17 Gruben betrifft, unter der Bedingung genehmigt, daß er seine in Fäulniß übergegangenen Fleischtheile in den Bach werfe, während sein Antrag betreffs Errichtung der 4 weiteren Lohgruben mit Rücksicht auf ihre Lage und den von ihnen ausgeströmten üblen Geruch verworfen wird. Megger Wilhelm Prätorius in Eoden hat das früher den Eheleuten Petri gehörig Haus, in dem bisher stets Wirthschast betrieben wurde, angekauft und will dort eine Schantwirthschast führen. Mangels Bedürfnisses, sowie auch die Reason des Antragstellers betreffenden Gründen hat der Bezirksrath sein desüßliches Geuch abgewiesen, ein Verdict, welchem das hohe Regierungs-Collegium als auch nach seiner Ansicht wohl begründet beitrifft. — Der Wirth Jacob Koppenhöfer hierelbst, welcher gegenwärtig eine Wirthschast in der Saalgasse betreibt, suchte die Gastwirthschasts-Concession für das von ihm gemeisterte Haus Schulgasse 4 nach. Gegen die Bewilligung dieses Geuches ist vom Königl. Landrath das schlechte Renommé der früher in dem fraglichen Hause geführten Wirthschast, sowie der Umstand, daß Profitirte sich in demselben aufhielten, bezw. Verdächtige aufhalten, geltend gemacht worden. Beschloffen wird, die Erlaubniß zu verlagen, da als Logisraum für Fremde nur ein Schlafraum (mit vier Betten) in Benützung genommen werden soll, die geiseliche Trennung der Geschlechter demaemäß nicht ausführbar sei.

vi (Schwurgericht. Sitzung vom 23. Juni. — Schluß.) Dem gestrigen Berichte wird noch folgendes nachgetragen: Ein Gendarm ist eines Tages zu dem heute als Belastungszeugen auftretenden S. gekommen, hat ihn gefragt, ob er nichts von der stattgehabten Thatthat wisse, und ist verneinend geantwortet worden; der Mann wollte am Tage der That auswärts gewesen sein. Im Verhandlungstermin erklärte er bestimmt, er sei zur Zeit der That ganz in der Nähe der Thatstelle beschäftigt gewesen, und ein Mann von der Statur des Angeklagten sei der Mörder. Ein sonderbares Schlaglicht auf die Aussagen dieses und zweier anderer Zeugen (der einzigen, Duetsch II. nachtheiligen), daß sie in der ersten Zeit nach dem Ergaßnis Niemanden von ihren Beobachtungen etwas gesagt haben und daß ihre erste betreffende Erklärung ziemlich zusammenfällt mit einer Verurtheilung wegen Selbstmords, die sie durch die, wenn auch indirekte Initiative des heute Angeklagten, sich aneignen. Von den Sachverständigen erklärt ein Bäckermacher, aus dem linken Lauf von Kropp's Wunde sei der Schuß entfernt worden; das sei vielleicht nach der That geschehen, um den Glauben zu erwecken, der Mann habe einen Selbstmord verübt; die tödtliche Schuß sei aus einer Entfernung von 4 bis 8 Schritten abgefeuert worden. Ein zugezogener Arzt constatirte, daß der Tod eine Folge der Verletzung Kropp's gewesen, daß der Schußcanal wagerechte Richtung gehabt und; daß die Annahme, es liege ein Selbstmord vor, aller Wahrscheinlichkeit entbehre. Die Herren Geschworenen verneinten nach einer Berathung von kaum zwei Minuten Dauer sowohl die Frage, ob Duetsch II. schuldig sei, den Kropp vorsätzlich, als auch die, ob er schuldig sei, ihn fahrlässig getödtet zu haben, worauf der Königl. Schwurgerichtshof

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der Mittheilung für 1882 unter No. 4984) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Zeitblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der hiesigen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur. Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Landereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Zeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. — Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern —

Die Redaktion.

Einen Posten vorzüglichen

Hemden-Madapolam

per Meter 40 und 50 Pf. 14595

Michael Baer, Markt.

Getragene Kleider und sammtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 13003

 **Nach Amerika**

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre u. c. zu den billigsten Preisen W. Bickel, 5520 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Strohhüte,

garnirte und ungarnirte, für Damen und Kinder, wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen bei

158 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Musikalien- & Kunsthandlung,
Piano-Magazin,
Leih-Anstalt von Musikalien & Piano's.
B. Pohl, 7 Taunusstraße 7,
gegenüber der Trinkhalle.

294

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33.
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

103

Ausw. Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Piano-Magazin

106

Reparaturen. (Verkauf & Miete). Stimmungen
Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Wein

Pianoforte-Lager

habe von Rheinstraße 16 nach

25 Taunusstrasse 25
(in der Nähe der Trinkhalle)

verlegt.

C. Mand,

Hof-Pianoforte-Fabrikant.

7768

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino's

aus der K. Hofpianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn
in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.

H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4.

Reparaturen und Stimmen.

35

Reichsortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese zc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder,
Kupferstiche, Wandzeichnungen zc. werden fortwährend
zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-
Handlung von **Jacob Levi, alte Colonnade 18.**

109

Mottenpulver, Wanzenod, Fliegenwasser
und giftfreies Fliegenpapier, ferner Camphor, Naph-
talin, Insectenpulver und Insectenpulver-Sprizen
empfehlen die Drogenhandlung

14636

E. F. Gallien & Cie., Reugasse 16.

Modes.
Geschw. Rissmann.

Vorgerückter Saison halber verkaufen die noch
vorrätigen **Modellhüte**, sowie **Blumen**
und **Federn** zu herabgesetzten Preisen.

Hochachtungsvoll D. O.

Dasselbst wird ein **Lehrmädchen** aus
anständiger Familie gesucht.

14249

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei.
Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von
Wilh. Bischof,

Firma: Bischof & Schütz,

gr. Burgstraße 10, **Wiesbaden,** gr. Burgstraße 11
Färberei

für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzerrennte Herren-
und Damengarderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe,
Gardinen in Ripps, Damast, Blüsch zc.

Chemische Wascherei

für unzerrennte Damen- und Herrengarderoben, Gesellschafts-
und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestrichelte und
wattierte Gegenstände zc.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, gefärbt
und gekraust.

NB. Auch nehme ich in meiner Färberei, **Walramstraße,**
die Waaren an.

12484

Bruchbänder

aller Art sind je nach Bedürfnis stets vorrätig, auch können
unter Umständen solche einzeln angefertigt werden bei

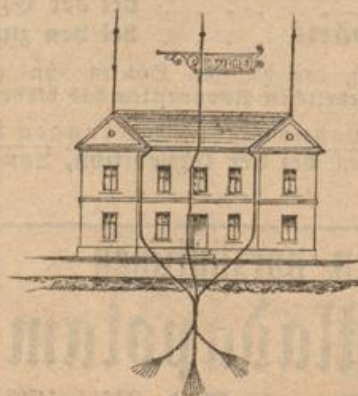
G. Hagen, exam. chir. Instrumentenmacher u. Bandagist,
14643 **Kirchgasse 20.**



3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt
26 **Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**



Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt
sich im Anlegen von

Blitzableitern

unter Garantie.

12610

Referenzen stehen zu
Dienst.

NB. Auch untersuche ich
ältere Leitungen mittels
Galvanometers auf deren
Leitungsfähigkeit.

Georg Steiger,
Blatterstraße 1 d.

Vogelkäfige,

verzunte und lackierte, von 1 Mt. 50 Pfg. und 2 Mt. an,
in großer Auswahl.

13880

M. Rossi, Mehrgasse 3.

C^{IE} = LYONNAISE.

LIQUIDATION DE FIN DE SAISON.

Um in der Confection stets nur das Neueste bieten zu können, werden die noch vorrätigen Artikel, als: **Costüme, Modelle, Umhänge, Paletots**, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

MAURICE ULMO

41, Langgasse 41.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Zehnt- und Grundzins-Annuitäten dahier betreffend.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Zehnt- und Grundzins-pflichtigen gebracht, daß an die Stelle des abgetretenen Herrn Leihhaus-Verwalters Ludwig Hartstang dahier der Herr Bürgermeister-Secretär Georg Kaus hier selbst unter den bisherigen Bedingungen zum Erheber der Zehnt- und Grundzins-Annuitäten erwählt worden ist.

Zugleich werden die Zehnt- und Grundzins-pflichtigen ersucht, binnen acht Tagen die Annuität fürs erste Halbjahr an den genannten Erheber Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rathhause, Marktstraße No. 16, Zimmer No. 4, einzuzahlen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1882.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Dranienstraße 15 dahier verschiedene zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Lanz gehörige Mobilien, als:

1 Sopha und 4 Sessel in braunem Plüsch, 6 Barockstühle, 1 nussb. Spieltisch, 1 ovaler nussb. Tisch, 1 nussb. Damenschreibtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 nussb. und 1 4thübladige Mahagoni-Kommode, 1 Anziehtisch mit 4 Einlagen, 1 graues Sopha, 1 Küchenschrank und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1882.

J. A.:

14836

Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Feuerwehr.

Auf Antrag des Hauptmanns Herrn Ehr. Feiz wird die Mannschaft der Rettungs-Compagnie auf **Montag den 26. d. Mts. Abends 6 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.-u. L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 23. Juni 1882.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Notiz.

Morgen Montag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung verschiedener zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Lanz gehörigen Mobilien, in dem Hause Dranienstraße 15. (S. heut. Bl.)

Flechten!! Wer ein geradezu unschlaßbares Mittel gegen die ebenso entstellenden, sowie auch hartnäckige trockene Flechten erlangen will, beliebe sich gef. an **B. Menken** in Köln zu wenden. NB. Die Anwendung des betr. Mittels ist vollständig gefahrlos und sind dieselben innerhalb weniger Tage ganz und für immer beseitigt. 138

1^a Ruhrkohlen 1^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . .	zu 16.50 Mk.	per Fuhre von 20 Centnern
" Stückkohlen	20	franco Haus
" gew. Fett-Rußkohlen	19	Wiesbaden
" magere Salon-Rußkohlen . . .	20	über die
" Saar-Stückkohlen	19 1/2	Stadtwaage,

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Dieblich, den 1. Juni 1882.

Jos. Clouth.

**Kohlen,**

stets frische Förderung und prima Qualität.

9950

J. L. Krug, Reugasse 3.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Weißzeugnäherin, welche auch im Ausbessern bewandert ist, sucht noch einige Tage zu besetzen (per 50 Pfg.). Näh. Adlerstraße 52, 1 St. h. links.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachlogis.

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit welche auch kochen können, i. Stellen. Näh. Weberg. 45, 1 St. h.

Ein solides, mit häuslichen Arbeiten betrautes Mädchen im Schneidern, Maschinennähen und Bügeln perfekt, sucht auf gute Empfehlung, per 15. Juli Stelle bei seiner Frau. Näheres in der Expedition d. Bl.

Schenkannten

besorgt Heiter, Mainz, Baumsgasse 7.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift wünscht, momentan stellenlos, die Führung von Büchern und sonstigen schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Offerten unter Chiffre 12 befördert die Expedition d. Bl.

Ein feineres Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. Juli wegen Abreise eine Herrschaft Stelle. Näheres Adelhaidstraße 2, eine Etage hoch.

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, in allen Fächern des Haushaltes erfahren und bereits in verschiedenen Geschäften thätig, sucht passendes Engagement. Näheres Expedition.

Zwei Mädchen, erst von Kassel gekommen, sehr bewandert im Hauswesen, suchen mit guten Zeugnissen Stellen durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Eine gefestete Person mit prima Attesten sucht Stelle als Kammerjungfer oder Pflegerin; dieselbe spricht perfekt französisch. Näheres durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10.

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann (Kaufmann) sucht auf einem Bureau oder Comptoir Stellung als Buchhalter oder auch als Magazinier, Geschäftsführer, Verwalter u. Offerten unter L. S. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14833

Eine **Conditor-Stelle** gesucht. Näheres bei

H. Schlosser, Mainzer Bote. 24.

Ein kräftiger, junger Mann, der eben seine Lehrzeit als Gärtner beendet hat, sucht in einer größeren Gärtnerei Stelle als angehender Gehilfe. Näheres in der Expedition.

Personen, die gesucht werden:

Eine **tüchtige Verkäuferin** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Lehrmädchen gesucht Geisbergstraße 10.

Lehrmädchen für Kleidermacher gesucht Michelsberg 6.

Gesucht Mädchen, welche kochen können, und solche für häusliche Arbeiten durch **Fr. Schug**, Webergasse 45.

Dienstmädchen gesucht bei **Brenner & Blum**, Wilhelmstraße 42.

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Abrethstraße No. 29 im Laden.

Ein sehr tüchtiger Schneider für Damenmäntel wird zur Annahme von Arbeit gesucht. Schriftliche Offerten unter C. L. 100 an die Expedition d. Bl.

Lehrling sucht **M. Frorath**, Friedrichstraße 35. 14834
Ein **Schneidergeselle** auf Woche wird verlangt in Sonnenberg in dem Hause No. 186.

Ein kräftiger Junge gegen Lohn gesucht Klein Burgstraße 2.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. Juni.

Geboren: Am 21. Juni, dem ordentlichen Lehrer an der städtischen Realschule Dr. phil. Ferdinand Schmidt e. L. — Am 22. Juni, dem Lehrer Jacob Ludwig e. L. — Am 18. Juni, dem Buchbindergehilfen Jakob Hiort e. L., N. Louise Wilhelmine Johanna Marie. — Am 21. Juni, dem Bäckergehilfen Felix Schott e. L. — Am 21. Juni, dem Schneider August Schneider e. L.

Aufgehoben: Der Glasergehilfe Franz Sand von Hausen, A. Böben, wohnh. dahier, und Apollonia Friederike Weber von hier, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 22. Juni, der Bäckergehilfe Heinrich Dienbach von Merenberg, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Johanne Philippine Schulte Beder von Hohenheim, A. Langenichwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 23. Juni, der Kaufmann Max Schwarz von Pyritz in Pommern, wohnh. in Pyritz, und Sarah Sophie Strauß von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Juni, die frühere Negerfclavin Benwinda (ihre Familiennamen) von Rio de Janeiro in Brasilien, alt 15 J. 1 M. 10 T. — Am 22. Juni, der Bahnhofsarbeiter Christian Schuhmacher, alt 42 J. 4 M. 9 T. — Am 23. Juni, Susanne Franziska, unehel., alt 2 M. 10 T. **Wiedertauend:** Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 13. Juni, dem Lüncher Heinrich Braun e. L. — Am 13. Juni, e. unehel. L., N. Anna Marie. — Am 16. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm Scheid e. S. — Am 16. Juni, dem Tagelöhner Martin Hofmann e. t. S. — Am 17. Juni, dem Kieselgrubenarbeiter Heinrich Coriak e. S. — Am 17. Juni, dem Fabrikarbeiter Philipp Kaltwasser e. S. — Am 18. Juni, dem Lüncher Johann Schneider e. L. — Am 22. Juni, dem Tagelöhner Georg Glajner e. S. — Am 22. Juni, dem Wirb Carl Jung e. S. — Berehelicht: Am 18. Juni, der Hilfsknecht Michael Joseph Brach von Ramsthal in Bayern, wohnh. dahier, und Caroline Wagner von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 19. Juni, der Tagelöhner Carl Scheurer 1., alt 69 J. — Am 21. Juni, der Schuhmacher Carl Ernst, alt 40 J.

Rehheim. Geboren: Am 14. Juni, dem Maurer Georg Friedrich Schmidt e. S., N. Georg Friedrich. — Am 16. Juni, dem Lüncher Philipp Dietz e. S., N. Carl Ludwig Emil. — Am 17. Juni, dem Lüncher Philipp Martin e. S., N. Louis. — Aufgehoben: Der Zimmermann Carl Wilhelm Höffel, und Johanne, geb. Diez, Witwe des Steinbauers Heinrich Carl Schnell. — Berehelicht: Am 17. Juni, der Lüncher Philipp Wagner, und Philippine Maus, Beide von hier. — Am 17. Juni, der Lüncher Philipp Luitz, und Wilhelmine Bog, Beide von hier. — Gestorben: Am 22. Juni, Heinrich, S. des Tagelöhners Carl Sack, alt 10 Wochen.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 17. Juni, dem Schneider Carl Beder zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm. — Berehelicht: Am 18. Juni, der Lüncher Christian Bombadier zu Rambach, und Dorothea Stadt von Oberbrechen, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 22. Juni, Elisabeth, geb. Ruß, Witwe des Maurers Johann Ludwig Deutzer zu Rambach, alt 57 J. 1 M. 27 T.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 25. Juni Vormittags 9^{1/2} Uhr: Antritts-Gottesdienst des Herrn Pfarrers Hülfart.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Sonntag, 25. Juni: „Der Freischütz“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2–6, und Sonntag von 11–1 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11–1 und 2–4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Juni 1882.)

Adler:

Fürst, Kfm., Berlin.
Sonnenthal, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., Berlin.
Moldenbauer, Kfm., Berlin.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Rheindahlen.
Schoerner, Kfm., Coburg.
Korth, Berlin.
Lotichius, Dr., St. Goarshausen.
Hütwohl, Kfm., Steeg.
Platau, Kfm., Berlin.
Dietz, Kfm., Giessen.
Lengemann, Kfm., Göppingen.
Zadeck, Kfm., Berlin.
Vowinkel, Kfm., Schweden.
Müller, Rent., Neu-Ruppin.
Heiniz, Kfm., Köln.
Sello, Ger.-Rath a. D., Berlin.

Aileesaal:

Dümon, m. Fam., Californien.

Bären:

Hansen, Dr. med., Dänemark.
Braunebeck, Fr. San.-R., St. Wendel.

Schwarzer Bock:

Kühn, Fr. Prof., Möckern.
Kern, Fr. Dr., Leipzig.
Schubin, Fr. m. Tochter, Posen.
Forbrich, Leipzig.

Zwei Bücker:

Jahreis, Fr., Bamberg.
Kuth, Kassel.

Cölnischer Hof:

Mohrmann, Rent., Hamburg.
Müller, Hamburg.

Wasserheilanstalt:

Dietemann's:

Ickenroth, Fr. m. Kd., Cadernberg.

Einhorn:

Hertz, Kfm., Heilbronn.
Hofmann, Kfm., Creuznach.
Brandenburg, Kfm., Köln.
Helfenstein, Kfm., Kirm.
Klock, Kfm., Frankfurt.
Spoer, Kfm., Crefeld.
Uhlenbruck, Kfm., Deutz.

Eisenbahn-Hotel:

Frankenberg, Major, Mannheim.
Lonke, Bremen.
Molled, Hannover.
Jelowicke, m. Tochter, Paris.

Engel:

Teichfischer, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Vogel, Dr. med., Haag.
Krul, Dr. med., Haag.
Tuybe, Kfm., Bremen.
Giessler, Kfm., Berlin.
Helm, Fr. m. Tochter, Montreux.
Freitag, Fr. Hptm. m. T., Culu.

Hotel „Zum Hahn“:

Grumlich, Neustadt.
Lindenberger, Poliz.-Comm., Deutz.
Barth, Deutz.
Jordan, Kfm. m. Fr., Bonn.

Vier Jahreszeiten:

Warner-Broocks, Capt. m. Fr., England.
Paré, m. Fam., Holland.
Latterthwaite, m. Fr. u. Bed., England.
v. d. Mandele, Dr., Scheeveningen.
Wild, Fr., Darmstadt.
Bringer, Fr., Darmstadt.
Ginsberg, Berlin.

Goldene Kette:

Gans, Fr. m. Tochter, Göttingen.

Goldene Krone:

Reinhard, Kfm. m. Fr., Wagenbuchen.

Weiße Aile:

Racithel, Fbkb., Schwarzenbach.
Mehl, Kfm., St. Johann.

Nassauer Hof:

Wagemann, Fr. Hptm., Melbourne.
Bianchi, Fr., Wien.
Schwarz, Fr., Wien.
v. Gross, Baron m. Fr., Weimar.
v. Poschinger, Fr. Baron m. T., Bayern.

Villa Nassau:

Merck, Fr. Dr., Darmstadt.
Schenck, Fr., Darmstadt.

Alter Nonnenhof:

Möller, Lehrer, Magdeburg.
Stief, Kfm., Köln.
Zimmermann, Michelbach.
Vogel, Kfm., Trier.
Agitzky, Opernsänger m. Fr., Düsseldorf.

Moses, Kfm., Kassel.
Mühlmeister, Kfm., Hagen.
Färber, m. Fr., New-York.

Hotel du Nord:

Blatt, Kfm., Lahr.
Mebel, London.
Mehl, Amtsr. m. Fr., Metz.
v. Brüneck, Obrist-Lieut., Berlin.

Pariser Hof:

Hammer, Rent., Zerbst.
Hammer, Prof. Dr., Zerbst.

Rhein-Hotel:

Allan, Rent., Hartford.
v. Brücken-Pock, Rent., Berlin.
Humlin, Dir. m. 2 Enk., Bamberg.
Ross, Rent. m. 5 Töchter, Dolp.
Taylor, Fr. m. Fam., New-York.
Pferdnor, Fr. m. Gesellsch., Berlin.
Loder, General, Haag.
de Sars, Graf m. Fr., Paris.
Kurtze, Kfm., Glogau.
Röhr, Fr., Glogau.
Giebert, Fr., Glogau.
Kurtze, Fr., Sprottau.
Talcott, m. Fr., Hartford.
Talcott, Fr., Hartford.
Schmidt, Kfm., Hamburg.
Brosius, Insp., Hannover.

Römerbad:

Adolph, Fr., O.-Ingelheim.
Frische, Rtigisbes, Flörsberg.
Lautenschläger, m. Fr., Frankfurt.

Rose:

Koch, m. Fr., New-York.
v. Wassenaer, Bar. m. Fr., Haag.

Weisses Ross:

Fertsch, Kfm., Frankfurt.
Lacour, Fr., St. Wendel.
Esebrich, Fr., St. Wendel.
Lerch, Kfm., Schlitz.

Schützenhof:

Schwarz, Kfm., Pyritz.
Heck, Kfm., Frankfurt.
Rothmann, Fr. Dr. m. Kinder u. Bed., Thüringen.
Simon, Fr., Mainz.

Weisser Schwan:

Siekmann, Rechn.-Rath, Steglitz.
Bechtold, m. Fam., Darmstadt.

Spiegel:

Mathesen, Burgsteinfurt.

Tannus-Hotel:

Roehmer, Gen. a. D., O.-Lahnstein.
Blasing, Ing. m. Fr., Braunschweig.
Laub, Insp. m. Fam. u. Bed., Darmstadt.

Wendt, Kfm. m. Fr., Wahrenbrück.

Hotel Victoria:

v. Alten, Graf, Berlin.
Brown, Rent., Boston.
Eager, Fr. Rent., Amerika.
Payne, Fr. Rent., Amerika.
Brazier, Rent. m. Fr., New-York.
Law, Kfm., New-York.

Hotel Vogel:

Heinz, Fr. Amtmann, Hannover.
Kalt, Kfm., Andernach.
Hering, Kfm., Leipzig.
Schmidt, Kfm., Rüdelsheim.
Baustein, Köln.
Schmidtner, Coblenz.

Hotel Weiss:

Katzbach, m. Tochter, Hanau.
Schmidt, Kfm., Idar.
Rustemeyer, Bochum.
Aumüller, Fr., Coblenz.

Privathotel Wenz:

Knopp, Reg.-Rath, Danzig.
Vollmer, Prof. m. Fr., Chicago.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
v. Dressler u. Scharfenstein, Hptm.
m. Fam. u. Bed., Karlsruhe.
v. Maksoutoff, Rent., Russland.
v. Raschette, Fr. Rent., Paris.
v. Bounakoff, Fr. Rent., Stavenhagen, Frl. Rent., Mecklenburg.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 23. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750.0	752.2	752.1	751.43
Thermometer (Reaumur) .	+12.6	+20.0	+15.8	+16.13
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	4.64	5.49	6.15	5.43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79.2	52.8	81.4	71.13
Windrichtung u. Windstärke	S. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 23. Juni 1882.

Geld.	Wesfsl.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 168.95 bz.
Dufaten . 9 " 53—58 "	London 20.445 bz.
20 Frk.-Stücke . 16 " 25—29 "	Paris 81.30 bz.
Sovereigns . 20 " 86—41 "	Wien 170.15 bz.
Imperiales . 16 " 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 16—20 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Unter der Oberfläche.*

Eine Betrachtung von A. Kempe.

Wer sich gewöhnt, Land und Leute mit offenem Auge zu betrachten, dem begegnet es häufig, daß er mit Menschen zusammentrifft, deren Physiognomie ihn anzieht oder abstoßt, deren Lebensstellung und Schicksale er aus ihren Gesichtszügen zu errathen versucht und entweder ein dauerndes Interesse für sie bewahrt, oder deren Erscheinung im Laufe der Zeit dem Gedächtniß wieder entschwimmt.

Ebenso ergreift es uns mit Gegenden. Aus dem Fenster der Eisenbahn gesehen, fliegen die Landschaftsbilder an uns vorüber, kaum flüchtige Umrisse prägen sich dem Auge ein — aus der Ebene taucht hier und da ein Thurm auf oder blane Hügel begrenzen den Horizont, hinter denen wir bergiges Land vermuten dürfen. Doch bald verlieren wir sie aus dem Gesicht — das „Haltsignal“ ertönt und vor unseren Augen entrollt sich das belebte Bild des Reiselebens. Aus dem Menschenhaufen entwickeln sich verschiedene Gruppen hastig dahineilender hepakter Männer und Frauen, häufig von Kindern begleitet, die sich an ihre Nachschöpfe anklammern, um in dem Drängen und Treiben den elterlichen Schutz nicht zu verlieren; sie suchen schnell einen Platz in dem schon bereit stehenden Zuge zu erreichen, mit dem sie weiter fahren müssen. Andere drängen nach dem Wartezimmer, um sich für kurze Zeit der Last in Gestalt von allerlei Handgepäck zu entledigen und ihren Hunger oder Durst am Buffet zu befriedigen. Allein nur wenige Minuten sind ihnen gegönnt. Die dampfende Tasse Kaffee oder Bouillon in der Hand, müssen sie darauf verzichten, sich damit zu erquicken — die Thüren werden aufgerissen und „Einsteigen!“ ruft der Beamte mit dröhnender Stimme in den Wartesaal; es ist kaum so viel Zeit, die Tasse aus der Hand zu setzen und die verschiedenen Taschen und Packete zusammen zu nehmen, — Einer drängt den Anderen zurück, um der Erste und glückliche Inhaber des besten Platzes im Coupé zu sein — in der nächsten Minute geht die Reise weiter.

Ein Bild des Lebens! —

Ander, wenn wir mit dem behaglichen Gefühl die Eisenbahn verlassen, an einem Ort für längere Zeit, sei es zum Vergnügen, sei es in Geschäften, verweilen zu können. Die veränderten Umgebungen beschäftigen

* Nachdruck verboten.

unsere Einbildungskraft und führen uns neue Gedanken zu. Mit neuen Zügen athmet der Großstädter, den staubigen, geräuschvollen Straßen zu fliehen, die frische, kräftige Bergluft; er verlangt nach Erholung in herrlichen, freien Natur, nach zwanglosem Leben unter einfachen Bedingungen, nach heiteren Eindrücken, wie sie in schöner Gegend ihren ständigen Einfluß auf den abgeheften, überangestregten und oft reizten Menschen jederzeit ausüben. Er lernt sich für eine Zeit lang an das Leben in der alljährlich wiederkehrenden Schönheit eines wolkenlosen Sommertages mit seinem thaufrischen Morgen, mit dem silberfarbenen Schleier, den die heiße Mittagssonne über Berg und Thal zu weben pflegt, und den vergoldenden Strahlen der Abendsonne, wenn sie, die Wälder durchglühend, den verklärten Zauber über die Gegend ausbreitet, bis die majestätisch dem Auge entschwimmt.

Daß das Bedürfnis nach einer solchen Erholung in unserer Zeit liegt, beweisen die Ströme von Reisenden, welche alljährlich zur Sommerzeit Europa durchfluthen; sogar über den Ocean, nach der alten Welt hin, die Reiseflust wüßbegierige Touristen.

Allein wenn wir die Menschen näher in's Auge fassen, so werden wir finden, daß die Mehrzahl theilnahmlos an den Schönheiten der Natur vorübergeht. Sie sind unbefriedigt, weil sie sich diese Gegend „schön und dach“ und jenen Berg „höher geglaubt“ — dazu sind die Wälder „zu kühl“, die Mittag „zu heiß“, die Abende „zu feucht“ — das Essen „genießbar“, die Betten „erbärmlich“, die Gesellschaft „langweilig“. Die Gewohnheiten eines müßigen Daseins, in welchem sie ihre Verjüngung im Mittelpunkt der sie umgebenden Welt betrachten, begleiten sie an den Strand des Meeres oder auf die Gipfel der Berge, enttäuscht über die Mißlingen mancher Hoffnungen, die sie auf diese Reise gebaut, kehren sie die Zeit herbei, wo sie die „Anstrengungen“ derselben überstanden haben werden. Mit Widerwillen unterziehen sie sich in großen Städten der Mühe, die Kunstschätze zu besuchen, die sich ihnen darbieten, — ihr „Sinn ist ihr Herz ist todt“ für alle höheren geistigen Genüsse; die Modesummagen, die Birthstafel und das Theater sind die einzigen Dinge, wozu sie Interesse nehmen. Behaupten doch sogar Einige, sie seien durch die Theater-Decorationen zu verwöhnt, um an dem Schauspiel eines Sommeraufgangs oder -untergangs in der freien Natur, mit den damit verbundenen Unbequemlichkeiten, noch Vergnügen zu finden.

Der denkende Beobachter zuckt mittheilend die Achseln über die geistliche solcher Menschenkinder und melbet gern ihre Nähe. Ihm erregt ein doppelt Vergnügen durch die Betrachtungen einer Landschaft im Hinblick auf ihre Gegenwart und ihre Vergangenheit. Seit wann mag das Geschlecht erloschen sein, das einst in der Burg gelebt, deren Trümmer im Gipfel jenes Berges trönten? Wie viel menschliche Leidenschaften mögen ihre Bewohner durchtobt haben, wie viel Grausamkeiten begangen worden sein, um ihre ungebändigten Neigungen zu befriedigen, in jenen frühen Zeiten des Faustrechts, des Behnengerichts, des Hexenglaubens und des fanatischen Religionseifers? Solche Fragen drängen sich ihm unwillkürlich auf. Und wie viel Verbrechen mögen sich hinter die Klostermauern verflücht haben, vor deren mit Ephen bewachsenen Ruinen der Mauer steht und Studien macht, um sie zu einem Bilde zu verwenden, das mit dem Contrast der Vergangenheit und der Gegenwart dem Betrachter in unwandelbare Schönheit der Natur und die Vergänglichkeit menschlicher Werke darstellen und die Phantasie anregend beschäftigen soll.

Wenn solche Trümmer der Vergangenheit uns aber veranlassen, den Fortschritt der Zeit freudig anzuerkennen und uns glücklich zu preisen, wie wir in einem aufgeklärteren Jahrhundert leben, so führen uns andererseits die Eindrücke, die wir in Gegenden empfangen, welche durch einen geistlichen Hintergrund berühmt sind, zu einem eingehenderen Studium der Zeit in welcher sie zuerst aus dem Dunkel der Geschichte hervortraten. Wir sehen große Männer auf dem ehemaligen Schauplatz ihrer Thaten zu unserer Phantasie lebendig werden, wir erinnern uns an das, was das Große für ihre Zeit geschaffen und was sich davon bis auf unsere Zeit erhalten hat.

Das Bewußtsein eines stetigen Fortschrittes des Menschengeschlechtes zu höherer Vollkommenheit predigt uns die Natur und die Geschichte, wer in den Blättern dieses Buches zu lesen versteht, dem erschließt sich „unter der Oberfläche“ des täglichen Lebens eine unverfälschte Quelle der Belehrung und der edelsten geistigen Freuden. Erfrischend und freudig lehrt Derjenige, der die Welt mit offenem Auge zu betrachten gewohnt ist, in sein pflichttreues Arbeitsleben zurück, um auch von jedem Platte aus mit ernennten Kräften mitzuwirken an der Aufgabe, die das Leben an jeden Einzelnen stellt.

in allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chinesis. und ostind. Waaren
J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

Chocolade

verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktfraße 6 („zum Chinesen“).

Louis Schüler,

Langgasse 15, „Zum Mohren“, Langgasse 15,
empfehlen 13848

gebrannten Kaffee per Pfd. von 1 Mk. bis Mk. 1.70,
rohen Kaffee „ „ „ 85 Pf. „ „ 1.60,
alle sonstige Colonialwaaren zu billigsten Preisen.

Stearinkerzen, prima Tafel-, Wagen- und
Kaffee, Clavier-Lichter p. Badet 55 Pf.
nur reineschmeckende Sorten, von
80 Pfg. per Pfd. bis zu den feinsten
Marken; gebrannt (eigener Bren-
nerei), reineschmeckend und kräftig,
zu 100 Pfg. bis 180 Pfg. per Pfd., besonders beliebt und
würdig zu 140 Pfg.

Jean Haub, Mühlgasse.

Preisgekrönt Internat. Ausstell. Hamburg 1893.

KAFFEE

in Säcken à 94 Pfd. Netto
franco und verzollt
per Nachnahme.

Mocca, echt . . . 1.60
Ceylon Plant. . . 1.30
Java, fl. gelb . . 1.30
Laguayragow . . 1.15
Manilla . . . 1.05
St. Martha . . . 1.-
Santos90
Moccalbruch . . .95

J. J. Darboven
HAMBURG.

(H. 02381.)

11

33% Kaffee-Ersparniß

gibt man durch Anwendung der rühmlichst bekannten

Mokka-Essenz.

Dieselbe verleiht dem Kaffee eine wunderschöne Farbe
und einen feinen, pikanten Geschmack.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3,
(Inhaber: Louis Schild.)

Salicylsäure,

Wein-Eisig,

== vorzüglich ==

wegen seiner hochfeinen Qualität und conservirenden Eigen-
schaft. Das Verderben damit eingemachter Früchte ist absolut
verhütet. Zu haben per Liter 35 Pfg. bei

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstraße.

Boerhave's Magen-Elixir

allein ächt fabrizirt von

Ludwig Buff in Echternach,

Großherzogthum Luxemburg.

Niederlage bei C. Acker.

14676

Vorzügliches

Lager-Flaschen-Bier

aus der Brauerei von H. A. Bender.

8614

55 Schwalbacherstrasse 55.



empfehlen

Martin Lemp,

Ecke der

**Friedrich- & Schwal-
bacherstrasse.**

14851

Meinen Kornbranntwein

empfehlen

F. Gottwald, Marktfraße 13. 14841

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Das feinste Salatöl ist Thüringer Mohnöl per
Fleische, 3/4 Liter Inhalt, 1 Mk. 10 Pfg. incl. Flasche.

Bayerische Schmelzbutter per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd.
billiger. J. C. Bürgener. 10402

Der beste,

unschädlichste aller Toilette-Poudres ist der neuerfundene

„Schwanen-Puder“,

vollt. unsichtbar haftend, gibt der Haut ein zartes,
rosiges und natürliches Colorit. Ausgezeichnet durch vor-
zügliche Atteste der ersten deutschen Bühnenkünstlerinnen.
Nacht in Wiesbaden bei (H. 11996.) 12

Dahlem & Schild.

Ein schöner Schnurrbart,

die herrlichste Pflanze des Jünglings, wird in kurzer Zeit durch
den weltberühmten **Dr. Ehlert's Haarbalsam** hervor-
gebracht wie auch **Vollbart**. Schon von Tausenden mit
Erfolg gebraucht. Preis pro Büchse 2 Mk. 25 Pfg.

In Wiesbaden nur bei **H. J. Viehoveer, Markt-
straße 23.** (H. 35904.) 12

500 Mk.

zähle ich Dem, der beim Gebrauch von

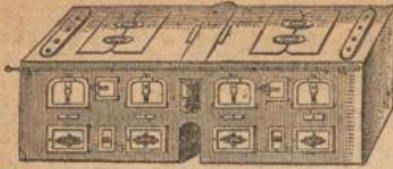
Kothe's Zahnwasser

à 1.60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters,
(act. 392/1 B.) Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **H. J.
Viehoveer, Carl Heiser, Hoflieferant, und Dahlem &
Schild, sowie in Westerburg bei W. Th. Jung.** 30

Bier Nachttauben sind zu haben Häfnergasse 16. 105



Deconomen mit Kessleinrichtung.
2169

Georg Steiger, Platterstraße 1 d.

Rochherde,

eigenes Fabrilat, Brat-
spieße, Roste empfehle
in allen Größen; be-
sonders mache aufmerksam
auf Rochherde für

Frau Elvira.

(2. Forts.)

Novelle von L. Haidheim.

Was an dem Gerücht wahr oder übertrieben, das erfuhr man nicht; der Professor war nicht der Mann, seine Gefühle leicht kundzugeben oder gar sich tactlose Neugier nahe kommen zu lassen. Er arbeitete mit rastlosem Fleiße, und das Einzige, was aufstiel und als Bestätigung jenes Verdachts hätte dienen können, war der Umstand, daß der Professor in diesem letzten Winter sich noch mehr in sein Studirzimmer vergrub und keine der Einladungen annahm, welchen er die beiden letzten Jahre doch oft und anscheinend nicht ungern Folge geleistet. Möglich war es immerhin, daß diese „Weltflucht“ zusammenhing mit dem Verschwinden der schönen Frau aus dem gewohnten Kreise. — Sie hatte ein bedeutendes Vermögen geerbt und war dadurch in die Lage versetzt, ihren Neigungen gemäß in der Residenz zu leben; — mit einem kurzen raschen Entschlusse ihre Uebersiedelung bewerkstelligend, ließ sie ihren trauernden Verehrern und Anbetern kaum Zeit, die schreckliche Thatsache zu begreifen, ehe sie sich vollzog.

Das war im Frühjahr gewesen, — jetzt noch mehr als sechs Monaten dachte sie zuerst daran, ihrem „besten Freunde und Arzte“ durch mehr als ein flüchtiges Bettelchen Nachricht von sich und ihren beiden kleinen Mädchen zu geben.

Wo war der bittere stumme Born hingekommen, welcher in des Professors Herz sich festgesetzt hatte über die Kofette, die herzlose Weltbame und wie er sie sonst bei sich genannt! —

Es war fast ein Buch, was sie ihm da geschrieb, — Blatt für Blatt nahm er zur Hand, um zum Zweitemale jede Silbe bedächtig zu lesen, die er zuerst bei wechselnder Farbe mit den Augen nur überflog. — Jedes Wort, was die Schreiberin ihm zurief, — dies ganze wunderliche Gemisch von Ernst und Oberflächlichkeit, von Bärtlichkeit, Sehnsucht, Herzlosigkeit und böshafter Schelmerei, — denn warum hätte sie sonst ihm — gerade ihm von ihren dortigen Liebhabern erzählt? — Dies nixenhafte Loden und dies übermüthige Selbstgenügen, — es war Alles ganz, ganz wie sie selbst, und er sah sie, — auf ihre Schriftzüge niederblickend, wieder vor sich, wie sie so anmuthig, das blonde Köpfchen ihm zugewendet, in die Sophaecke geschmiegt, gesessen hatte, die großen, funkelnden Augen bald neidend und spottend, dann auch einmal wieder in Thränen schwimmend, auf ihn gerichtet, und so war ihm jetzt, als höre er die Seide ihres Kleides knistern, ihr silbernes Lachen dazu und all der Reiz jener bei ihr verlebten Stunden wurde ihm gegenwärtig, bis sich sein Herz wie im Krampf zusammenzog, seine Züge sich verdüsterten und er, den Brief auf die Tischplatte werfend, sich mit festem Entschlusse seiner Arbeit wieder zuwandte.

Aber — das war ja heute unerträglich! Er konnte trotz aller Mühe seine Gedanken nicht mehr concentriren — und immer sah er vor sich, die er liebte — und hoffnungslos liebte. — Mit dem Schaffen war es für heute vorbei.

Der Professor Heiligenstein war nicht der Mann, Selbstgespräche zu halten und sich in Elegien über den Zustand seines Herzens zu ergehen; er, der in früheren Jahren so oft gelacht und in schneidendem Spott gehöhnt hatte über die liebessüchtigen Commisitonnen und Kollegen, die statt in's Buch in die Augen irgend einer fangeswerthen Ella oder Emmy, Anna oder Elise schauten und das schöne, reine Papier mit schauerlichen Reimen beschnitten; — er, der gar nicht einmal Zeit gefunden, sich zu

fragen, ob er ein Herz habe, er wußte wohl, daß er selbst in bittersten Lachen würde über den Thoren, der sein Herz an Elvira von Brosse verlor. —

Es war ihm dies auch geschehen, ehe daß er es selbst empfand. Als sie in die Stadt zog, — eben Wittwe geworden, und noch auch eine angemessene Zurückhaltung zeigend, so doch keineswegs eine Untrostlichkeit heuchelnd, die zu fühlen sie weit entfernt war, da hatte sie ihn schon in der ersten Zeit als Arzt consultirt. Er Leiden war vernachlässigt worden, eine ziemlich langwierige Krankheit gab ihrem kranken Fuß die Kraft und Gelenkigkeit wieder. Zwischen war der Professor auch schon als Freund an die Seite ihrer an Mäfern schwer erkrankten Kinder getreten, und die edelsame fremde junge Frau, welche für jede Rücksicht seinerseits die aufrichtigste Dankbarkeit zeigte, empfand es als eine große Ehre, daß der schon berühmte Arzt in den Zeiten der größten Noth neben ihr blieb. —

So hatte die Bekanntschaft begonnen, und dann war es merklich weiter gegangen, er war nach und nach Hausfreund geworden, und sie hatte das Trauerkleid abgelegt und sich mit dem Eifer, den er sich nur erklären konnte aus der jahrelangen Zurückhaltung von allen derartigen Freuden, wozu der alte Kammerherr seine schöne, junge Frau gezwungen — in die lebhafteste winterliche Geselligkeit gestürzt. —

Stundenlang ging Professor Heiligenstein in solchen Erörterungen umher; — zuletzt trieb ihn die Ermüdung heim, er statt ruhiger zu werden durch die körperliche Ermüdung, stürzte seine Gedanken, sein Sehnen dahin wie zügellose Rosse.

In seinem Hause erwartete ihn ein Telegramm. Es war schon völlig Abend geworden. — Ramsell Pybeling brachte die Kofee und die Studirlampe, und der Diener zündete im Empfangszimmer die Gaskrone an, denn die Sprechstunde begann um fünf Uhr. Herr Hofrath Neuland waren auch da, und Frau Geheimrath Huber lassen zu Thee und Butterbrod invitiren, hier ist die Karte, — berichtete das alte, kleine Fräulein, welches so gut und freundlich aussah, daß der Vergleich mit einem Drachen geradezu lächerlich wurde.

Der Professor hörte gar nicht, — er hatte das Telegramm eröffnet und gelesen und stand nun wie auf den Fiedeln, ohne alle Fähigkeit etwas Anderes zu denken als: Zu ihr! In dem Telegramm standen diese Worte freilich nicht, und auch nichts Aehnliches, es lautete einfach:

„Se. Majestät wünscht Ihren ärztlichen Rath und ersucht Sie morgen elf Uhr mit Geheimrath L.“ —

Unterzeichnet war es von dem Flügeladjutanten Sr. Majestät Grafen von P., und so ehrenvoll der Ruf auch war — Professor Heiligenstein war in diesem Augenblicke völlig unfähig, sich dieser Seite der Angelegenheit zu beschäftigen.

„Martin, wir reisen mit dem Zwölfs-Uhr-Zuge diese Nacht nach der Residenz! Packen Sie meinen Koffer und bringen Sie zuerst diese Zeilen an Herrn Doctor Mühlenau, er wird mich vertreten. Fräulein Pybeling — Sie werden die Patienten mit dem Hause des Kollegen Mühlenau dirigiren. — Wie lange fortbleibe? das kann ich nicht bestimmen, wahrscheinlich nur zwei Tage, — es kommt darauf an, ob meine Beobachtungen noch länger festhalten.“

„Horch, — da klingelt es schon!“ — unterbrach er sich. Die Patienten kamen. Sie mit der Hand über das Gesicht schaltend war der Professor wieder der ernste, gesammelte Mann der Wissenschaft — kein Mensch hätte daran gedacht, zu vermuthen, daß der Jünglingsstürme kannte. —

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Mehr oder wenig thut das Erste weh,
Das Zweite strebt vom Boden nach der Höh,
Das Ganze hemmt die Fahrt; bei Tag und Nacht
Sitzt dort ein Mann, der Rechnung führt und wacht.

Auflösung des Räthfels in No. 140: Das Handwerk!
Die erste richtige Auflösung sandte Elisabeth Glöckner.

er selbst
an
Vorbeer- und zwei Oleanderbäume mit Kübeln
verkauft Hochstraße 4. 14887

freie Wohnung von 1—2 Zimmer und Küche würde eine
Person zum 1. Juli die Besorgung eines kleinen Haushaltes
übernehmen. Off. sub M. S. 10 Jahnstraße 4, Brt., erbeten. 242

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Beamtenfamilie (3 Personen) sucht per 1. October cr.
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres
Hochstraße 8, 3 Stiegen, oder Rathhaus, Marktstraße 5,
No. 19. 14996

eine ruhige Familie eine Wohnung von 3—4 Zimmern
Mansarde zum 1. October zu mietzen gesucht. Adressen
W. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 174

Familie von drei erwachsenen Personen sucht zum
1. October in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 5 bis
6 Zimmern im Preise von 900—1100 Mark. Offerten unter
A. C. 14 in der Expedition d. Bl. erbeten. 72

am 1. October eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör im Nerothal gesucht. Adressen erbittet man
Hochstraße 64, Parterre. 121

die ältere Dame sucht auf October in einem anständigen
Hause, etwa Frontspitze, zwei Zimmer und Küche. Gef. Offerten
unter A. C. 14 in der Exped. d. Bl. erbeten. 73

Wohnung von 4 Zimmern in der Nähe der Artillerie-
Kaserne auf sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe zu
Langgasse 42. 213

die ältere Dame sucht per 1. October eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Taunus-, Kapellen-,
oder Müllerstraße, im Preise von 5—600 Mark. Gef.
Offerten unter Chiffer R. 2 wolle man an die Expedition
richten. 214

Wohnung wird auf 1. August, längstens 1. September eine
Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Magdtkammer und
Zubehör, nicht über 2 Stiegen hoch und nicht im Wellrißviertel,
im Preise von 800 bis 1000 Mark. Offerten unter A. B. an
die Exped. d. Bl. erbeten. 238

Angebote:

Adelshalle 27 ist eine schöne Parterre-Wohnung von
6 Zimmern, großem Balkon u. auf gleich zu vermieten.
Näheres daselbst. 196

Langgasse 25, 2 Tr., möblierte Zimmer zu verm. 14698

Adelshalle 8 ist die von Herrn Prediger Hiepe seit
30 Jahren innegehabte Bel-Etage, welche vollständig neu
hergerichtet wird, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarde
und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 14641

Maria Theresienstraße 5 ist das Hochparterre mit
3 Zimmern und Küche im Conterrain oder die
Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 14880

Maria Theresienstraße 13 sind möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 9147

Emserstraße 12

eine hübsche Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Anzusehen von 1—4 Uhr Nachmittags. 14766

Villa Appellstraße 3,

Sonnenbergerstrasse,

Bel-Etage, elegant möbliert,

zu vermieten.

13933

Geisbergstraße 10, 1. St. möbl. Zimmer zu verm. 250

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.
Marktstraße 3 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne
Kost zu vermieten. 202

Langgasse 2, Parterre, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer
und Küche, an ruhige Mieter sofort zu vermieten. 14821

Mainzerstraße 24 ist ein möbliertes Landhaus ganz oder
getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu ver-
mieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009

Maria Theresienstraße 1 sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 14473

Neuberg 2 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige
Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 193

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte
Zimmer zu vermieten. 12623

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder
Pension zu vermieten. 10992

Rheinstrasse 33

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und
Zubehör, per 1. October zu vermieten. 14916

Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges Zimmer an
eine einzelne Person zu vermieten. 13534

Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31, möblierte
Zimmer mit Pension. 13277

Walramstraße 29 2 Bel-Et.-Zimmer auf gleich z. verm. 14845

Wellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

Wellrißstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert,
ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11756

Wellrißstraße 18 ist eine abgeschlossene möblierte Bel-Etage
mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. zu verm. 14477

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 12786

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 14895

Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Juli zu vermieten
Wellrißstraße 1, 1. Stod. 14530

Eine Wohnung von 7 neuhergerichteten, geräumigen Zimmern
und Zubehör in bester Gegend ist Bezugs halber sogleich
oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 14720

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. N. Exp. 14714

Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustfranke zu empfehlen, in
gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne
Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740

Ein g. möbliertes Zimmer billig zu vermieten Neugasse 2,
ebener Erde. 14837

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu
vermieten Langgasse 22, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14593

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer
erhalten. Näheres Adelshalle 69, Frontspitze. 12985

Elegant möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3. 11431

Haus mit Garten zum Alleinbewohnen zu ver-
mieten für 2000 Mark. Offerten unter N. B.
an die Expedition d. Bl. zu richten. 15011

Elegant möblierte Wohnung von 3 Zimmern auf den
1. Juli zu verm. Wilhelmstraße, Ecke der Burgstraße. 15001

Ein möbliertes, freundl. Schlafzimmer sofort zu vermieten.
Näh. Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2 St. h. 101

Zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten
Geisbergstraße 8 im 2. Stod. 104

Eine freundliche Mansarde mit Bett ist an eine anständige
Person zu vermieten Hellmundstraße 7, Bel-Etage. 194

Ein großes, möbliertes Zimmer zu verm. Burgstr. 14, 3. St. 233

Möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln, auf Wunsch mit Pension
oder Küche billig zu verm. Schwalbacherstraße 51, 2. St. 226

Laden in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen
per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

Großer und kleiner Laden zum Herbst zu vermieten
große Burgstraße 2. 15002

Ein junger, solider Mann erhält Kost und Logis (per Woche
Mt. 7.50) Friedrichstraße 12 im Hofe, Part. links. 13555

2 reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnstr. 8. 13725

Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 5. 171

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seither unter der Firma

Sächsischer Bazar

betriebenes **Kurz- und Weisswaren-Geschäft** von **Michelsberg 18** nach

11 Ellenbogengasse 11

verlegt habe.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren und in mein neues Geschäftslotal folgen zu lassen. Nach wie vor wird es mein erstes Geschäftsprinzip sein, mir durch aufmerksame, reelle und billige Bedienung, sowie durch reiche und geschmackvolle Auswahl die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch, mein neu und reich assortirtes Lager in **Weißwaren**, wie **Gardinen**, **Stidereien**, **Müschien**, **Kragen**, **Manschetten** u. u., sowie die in reicher Auswahl vorhandenen **Kurzwaren**, **Futterstoffe**, **Gaze**, **Kleider-Knöpfe** u. u. in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Fertige Wäsche halte stets auf Lager. Anfertigung nach Maß erfolgt schnell, solid und billig.

Achtungsvoll **B. Lincke**,
Firma: **Sächsischer Bazar**,
11 Ellenbogengasse 11.

14871

Gast- und Badhaus zum Ross,

7 Goldgasse 7.

Heute und jeden folgenden Sonntag:

CONCERT,

wozu freundlichst einladet

Carl Noll. 221

Steingasse 22. **Wirthschaft** Steingasse 22.

Ich verzapfe von heute ab ein gutes Glas Lagerbier aus der Ender'schen Brauerei.

176

Achtungsvoll **Fr. May**.

Die Kalbfleisch-Mezgerei von H. Mondel,

34 Grabenstraße 34,

empfehlend fortwährend **prima Kalbfleisch** per Pfd. **50 Pf.** (schwere Keule 54 Pf.) und bittet um geneigten Bespruch. 156

Kaffee,

rohen von 90 Pf. an per Pfund bis Mk. 1.70, gebrannten von Mk. 1.20 bis Mk. 1.70, in ganz vorzüglichen Qualitäten, sowie **I^a Zucker**, als **Brodzucker** im Anbruch, **Würfel**, **Gries**- und gemahlene **Raffinade** immer noch zu den bereits bekannten billigen Preisen empfiehlt

123 **A. Renner**, H. Burgstraße 1.

Ankauf von getragenen **Kleidern**, **Weißzeug** und **Möbel** zu dem höchsten Preis.

102

W. Münz. Weberstraße 30

Elisabethenstraße 21. sind wegen Abreise preiswürdig abzugeben: **5 Vorfenster** (neu, Höhe 2 Meter 30 Ctm, Breite 1 Meter 17 Ctm. Lichtmaß), ein vollständiges **Tischservice**, ein **Mahagoni-Schreibtisch** u.

129

ein gut erhaltenes **Pianino** (Bluthner) ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition,

183

Geschäfts-Eröffnung.

Webergasse No. 3. **Geschw. Schen**, Webergasse No. 3.

Specialitäten: **Cravatten**, **Corsetten**.

Kragen und Manschetten. **Tricotagen**. Regen- und Sonnenschirme. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Tapeten,

einzelne Zimmer von 10—20 Rollen, empfehlen zu ausnahmsweise billigen Preisen

WIESBADEN, **J. & F. Suth**, Friedrichstr. 14.

Inhaber: **Groschwitz & Reitz**.

Teppiche, Möbelfstoffe, Bettdecken, Gardinen, Wachstuche, Rouleaux, Linoleum (Korkteppich), Treppenläufer, Cocosmatten, Stepp-Biquebeden.

Lotterie von Baden-Baden.

Ziehung II. Classe 5. Juli. Erneuerung der Loose (à 2 Mk.) muß bei Verlust des Anrechts bis 22. d. Mts. geschehen. Kauflosse à 4 Mk. habe einige abzugeben.

F. de Fallois, Hofschirmsabrik, 20 Langgasse 20, alleinige Haupt-Collecte.

14988



Ein junger, gebildeter **Physiker** (**Bauerkünstler**) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, sowie Privat-Gesellschaften zur **Unterhaltung** in der **höheren Salon-Magie** mit und ohne **Apparaten**. Auf Wunsch erteile auch **Unterricht** in der **Bauerkunst** für Erwachsene und Kinder. Gef. Offerten bitte unter G. H. „Physiker“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1479

N^o. 4711 Glycerin-Seifen

wieder frische Sendung bei **K. Heiser, Hoflieferant**.

Gasöl

für **Patent-Kochapparate**, von vorzüglicher Qualität, rasch brennend und an den Geschirren nicht anschlagend, empfiehlt die **Drogenhandlung E. F. Gallen & Cie.**

14933

Neugasse 16.

Schönes **Tafelklavier** billig zu verk. Rheinstr. 61, III. 14834

Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen.

(R. 3066 H.)

Reichste und billigste klimatische Wald-Sommersaufenthalt Thüringens, inmitten eines Parks, dicht am herrlichsten Buchen-
Eichenwald gelegen, höchst kräftige, ozonreiche und staubfreie Waldluft, geschützt gegen alle rauhen Winde. Kräftige Sool-,
Madel- und Stahlbäder. Große, gesunde und comfortable Zimmer mit und ohne Balkons. Bequeme, mannigfache
Vorteilen mit überraschenden Aussichtspunkten. Die Verpflegung anerkannt gut und billig. Pension pro Tag und pro
Person von 3—4 Mark oder nach Uebereinkunft. Auch Einzelpreise. Station der Ruhla-Butthaer Eisenbahn.

Prospecte und Photographien gratis durch

Die Direction.

10570

Alpen-Curort Churwalden.

Graubünden, Schweiz, 4057' über Meer.

(M. 1780 Z.) 32

Hôtel & Pension Krone (Curhaus).

Zwei resp. eine Stunde von Chur. — Curzeit: 1. Juni bis 30. September.

Uebergangsstation Ragaz-Engadin.

Curarzt: **Dr. Denz.**Propr.: **Joh. Brügger.**

Geschäfts-Empfehlung.

Bureau zur Einziehung von Ansätzen jeder
Art gegen bestimmten Procentfuß vom Eingang je nach
Ankunft, ohne Risiko von Kosten seitens der Auf-
geber. Selbst verfallene und zweifelhafte Posten werden
sicher Zeit nach eigenem, bewährtem System beigetrieben.
Gebühr: Ganz Deutschland, speziell Hessen-Nassau.

O. Sawallich, Rechts-Consulent.

Verhanden! 1—3 Uhr Nachm.: Dohheimerstraße 48. 14064

Frister & Rossmann's**Singer- 3517****Nähmaschinen**

für Hand- und Fußbetrieb,

Ferner:

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinenmit den neuesten, bis jetzt über-
haupt existirenden Verbesserungen
empfiehlt unter reeller Garantie
zu Fabrikpreisen**E. du Fais,**

Mechaniker,

2 Kaufbrunnenstraße 2.

Pelargonium grandiflorum, Odier etc.

Blumenfreunde und Gärtner mache auf meine große,
jetzt in voller Blüthe stehende Collection mit der Einladung
zur Besichtigung aufmerksam.

14103 **P. Klein, Handelsgärtnerei, Elisabethenstraße 16.**

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten empfehlen sich in allen in ihr Fach ein-
schlagenden Tücherarbeiten.

NB. Das Lackiren der Möbel und Schreiben der
Schilder wird gut und billig besorgt.

Achtungsvoll

14685

J. Walter & Schmidt, Mehrgasse 31.

Fr. Lautz,

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße,
bringt sein wohl assortirtes Lager in Flurplatten, als:
Thonplatten, Mosaikplättchen, Trottoirsteine etc.,
sodann Wandverkleidungsplättchen, Kanal- und Drain-
röhren, Rahmen mit Deckel und Roste, Einflüssen,
Kandelröhren etc. in empfehlende Erinnerung. 6773

Den Herren Landwirthten

bringe meine gut bewährten Pflaspumpen neuester
Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von
mir freistehende Wasserpumpen angeliefert.

10605 **Georg Kissel, Römerberg 16.**

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Sammtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl etc. zu den billigsten
Preisen und bester Qualität empfiehlt

6417

J. C. Bürgener.

empfehlen 14083

Fliegenpapier, Fliegenleim

Dahlem & Schild
(Inhaber: Louis Schild).

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach
Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu
billigen Preisen Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h. 14



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),

Walzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Deckelungen 54 M. loco hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
lichste und billigste Mänge, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6672**Justin Zintgraff,**

3 Bahnhofstraße 3.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fahrmann,

31

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
Gold und Silber bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24,** 8

Kattun = Morgenkleider

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Süss,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindegäßchens.

Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutschitzender Façons zu hervorragend billigem Preise, **Kinder - Corsetten**, zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

Ludwig Hess,

9932

4 Webergasse 4.

Wiesbaden.

Specialität

Frankfurt a. M.

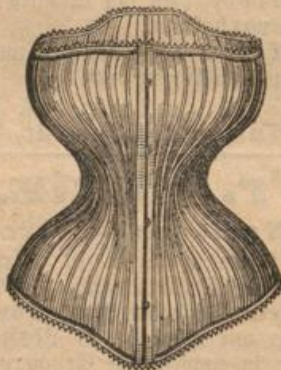
und grösste Auswahl preisgekrönter

14704

= Corsets =

für Damen, Mädchen und Kinder.

Neuheiten in Tournüres.

Anfertigung nach Maass,
sowie nach Muster.Anfertigung nach Maass,
sowie nach Muster.

Neuheiten in Tournüres.

37 Langgasse,
Ecke der Gold-
gasse.**S. Winter,**

Wiesbaden.

Langgasse 37,
Ecke der Gold-
gasse.**Schweizer Slickereien**

in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

F. Altstaetter Sohn,

14415

Webergasse 14.

Specialität in Zahnbürsten,

Methode von Dr. Pierre & Pfeffermann, anerkannt practischste und haltbarste Sorten, empfiehlt billigt
1462 **H. Becker,** Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin täglich von 9-11 und 3-4 Uhr zu sprechen.

Dr. med. Kempner,
Augenarzt.

Für unbemittelte Augenranke Ordination, Behandlung und Medicamente unentgeltlich in den Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 8-9 Uhr.

1440

Dr. medic. Elvenich,

praktischer Arzt, Special-Augen- und Gehörarzt, hat sich hier selbst niedergelassen. — Sprechstunden von 8-11 und 2-3 Uhr. Freistunde von 11-12 Uhr.

Stiftstrasse 5.

14457

Zu der am 1. Juli a. e. stattfindenden Gewinnziehung der

Aurheissischen Zthr. 40-Serien-Loose

(nicht zu verwechseln mit halben, sog. 20 Zthr. Loosen), Hauptgewinne Mark 108,000, 24,000, 12,000 u. u., niedrigster Gewinn Mk. 240, erlassen wir Ganze Original-Loose à Mk. 480, Halbe à Mk. 240 und nach Vorauskürzung des niedrigsten Gewinnes von Zthr. 80, Ganze Loose à Mk. 240, Halbe à Mk. 120, Viertel à Mk. 60, Achtel à Mk. 30 und Sechszehntel Antheile à Mk. 15.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft
in Frankfurt a. M.

171

**Filz-, Seiden- & Strohhüte**

in grösster Auswahl,
extra leichte **Incroyables**

Filz-Hüte,**Herren-Hüte** in Wolle-
Filz von Mk. 2.25 anfang.**Herren-Hüte** in
Haar-Filz v. M. 4.70 anfang.**Seiden-Hüte** von
M. 4 anfangend,**Knaben-Stroh-
Hüte** von 45 Pf. anfang.

empfehl

8371

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

**Daunen-, Koffhaar- &
Bettfedern-Lager.**

Zwisch, Federleinen, Barchent.
Federdecken, Federkissen.
Koffhaar- & Seegrass-Matratzen.

Michael Baer, Markt.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause.

Geschw. Löffler.
Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler,
Rischelsberg 28, gemacht werden.

13879

Jedes Stück
50 Pf. oder 1 Mk.

Bazar

von

Caspar Führer, Wiesbaden,

Bahnhofstraße 12,

Filiale: Marktstraße 29,

Jedes Stück
50 Pf. oder 1 Mk.

Ich habe stets das **Neueste und Beste** zu obigen Preisen in **Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikeln, Portefeuille-, Spielwaaren**, als: Socken, Kinder- und Damenstrümpfe, Kragen und Manschetten, Damenschleifen, prachtvolle Herren-Schlipse in schwarz und bunt, Hosenträger und Strumpfbänder, Bahn-, Nagel-, Haar- und Bürstchen, Kämme, Haarpfeile, Brochen, Medaillons, Armbänder, Colliers, Sonnenschirme von 50 Pf. an u. u. Besonders **Knaben- und Kinder-Lederschürzen** per Stück 50 Pf.

Die geehrten Gurgäste mache auf passende **Neuheiten** zu Gelegenheits-Geschenken in Nippfachen, kleinen Vasen, Aschenbechern und Dosen, Thermometer, Tintenfasschen und Briefbeschwerer aus geschliffenem Cristall, Uhren-Knaulbecher und Rauchservice u. besonders aufmerksam; ferner auf viele Artikel mit Aufschrift oder **Ansichten** von Wiesbaden, als: Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Visites, Schreibmappen, Fingerhüte in Etuis, prachtvolle Brochen, Taschenknaöpfe, Taschen-Toiletten und Bürstchen, Feuerzeuge, Federhalter, Kinder-Täschchen, Strohförbe u. s. w.

Album mit 12 Ansichten von Wiesbaden und vom Rhein, per Stück 50 Pf. (per 1/2 Dbd. Mk. 2.50). 13842

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kameeltaschen.

Smirna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Linoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Nonleaux- & Marquisenstoffe, Bettredelle.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Sas Geschäftsfotel ist Sonntag's Nachmittags geschlossen.

Hof-Möbel-Fabrik A. Bembé,

MAINZ,

Köln und Mergentheim.

Im Academiesaale des Kurfürstlichen Schlosses in Mainz wird vom 22. Juni bis 9. Juli in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags die **Ausstattung des Königl. Schlosses in Sinaia in Rumänien** zur Besichtigung ausgestellt sein. 14987



Kinderschreibpulte,

stellbar für jede Größe von 6—16 Jahren, für Kinder unbedingt notwendig. Zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit, hohen Schultern und krummen Rücken von vielen Autoritäten empfohlen, empfiehlt 6673

Justin Zintgraf, Bahnhofstraße 3.

Badewannen

in jeder Größe zum Verkauften und Vermiethen. 13879

M. Rossi, Metzgergasse 3.



Directe Billets

I., II. und III. Classe

nach allen Städten Amerika's per Schiff und Bahn ohne jedweden

Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Anstalts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“, Nerostraße 6. Alleinige Haupt-Agentur der Kgl. Kronlinie Amsterdam, Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen und der Red-Star-Line in Antwerpen. 13443

Koffer

empfiehlt A. F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37, nächst der Goldgasse. 80.0

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pf.

149

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:

Tanzmusik.

14065

Restauration Berghaus,

Hirschgraben 21.

Heute von 4 Uhr an: Frei-Concert. 8004

Sonnenberg.**Saalbau „Nassauer Hof“.**Heute, sowie jeden Sonntag findet **Tanzmusik** in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet
11258 **Jac. Stengel.****Wein- & Bier-Restaurant
„Zum Mohren“.**

Mittagstisch zu 1 Mk. (im Abonnement billiger).

Reichhaltige Speisekarte.

Feine Weine.

13817

Vorzügliches Lagerbier im Glas.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Mittagstisch 1 Mark und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reingehaltene Weine.

Exportbier im Glas.

Billard.

13243

G. Weygandt.**Restaurant Bierst. Felsenkeller.**

Export-Bier per Glas 20 Pfg.

Lager-Bier „ „ 15 „

direct vom Fass.

11711

C. Doerr jr.**Bierstadter Warte,**25 Minuten vom Curhaus. Schönster Rundblickspunkt der Umgegend. Neuerrichtete Wirthschafts-Localitäten. Restauration zu jeder Tageszeit.
14592 **F. Wanger Wwe.****Schinken.**

ächten westphälischen, sehr schön, roh und gelocht, ganz und im Ausschnitt empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

N. S. Obiger Schinken läßt sich sehr vorthellhaft anschneiden und ist deshalb Restaurateuren sehr zu empfehlen. 14853

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Náloczy'schen Weingärten, hangend Russay in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Strah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

A. Schmitt, Metzgergasse 25,empfiehlt unter Garantie von **echt und unverfälscht alte spanische Weine**, direct und von Verwandten, die dieselben **selbst bauen**, bezogen.**Malaga**, hell und dunkel,**Jerez (Sherry)** 1874 und 1868**Madeira****Oporto,****Tokayer** aus dem Fürstl. Esterhazy'schen Keller, und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Reinheit ganz besonders für Kranke.**Rheinweine** von 65 Pfg. bis 2 Mark, **Ingelheimer** (roth) 1. 10 per Flasche.**Rum, Arac und Cognac** (fine Champagne).

In Gebinden bezogen entsprechend billiger. 5576

Ich zeige hiermit an, dass ich Herrn **August Koch**, Mühlgasse 4, den Alleinverkauf meiner **Bordeaux-Weine** für **Wiesbaden** übergeben habe.**J. G. Kämel,**

Frankfurt a. M. und Bordeaux.

Auf obige Anzeige höflichst bezugnehmend, empfehle ich aus dem rühmlichst bekannten Flaschenlager des genannten Hauses folgende **Bordeaux-Weine** zu **Originalpreisen** excl. Glas:

	Mk.		Mk.
1877 Margeaux	1.50	1874 Moulis	3.10
1875 Pauillac	1.70	1874 Chât. Beycheville	4.10
1875 Pessac Haut-Brion	1.90	1869 Chât. Palmer	6.10
1875 Pontet Canet	2.10	1870 Chât. Montrose	5.10
1875 Cussac Medoc	2.60	1869 Chât. Léoville	10.10
1869 Chat. Lafite	Mk. 12.10.		

14619

August Koch,

Mühlgasse 4.

Medicinischer Tokayer,

ärztlich empfohlen,

Malaga, hochfein,**ächten französischen Cognac,**

sehr alt.

sowie Antillen-Rum empfiehlt

Mart. Lemp,

14852

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Medicin. Tokayer, feinste Waare, in 1/2 und 1/3 Flaschen bei

14614

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Alter Marsalawein à Mk. 2,50.**

8885

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50, II.**Bowlen-Wein** per Flasche 60 Pfennig

haben Römerberg 1. 11261

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.

Ein fast neuer, gepolsterter Sessel ist billig zu verkaufen.
Näheres Hirschgraben 24, 1 Treppe. 15013

Ein zweipänniges, neuüberplattirtes Chaisengeschirr
billig zu verkaufen bei Sattler Löw, Mauritiusplatz 5. 189

Unterricht.

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin für höh. Töchterchule, erteilt
Nachhülfestunden gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 14831
Gymnasialfächer, Violinspiel und Stenographie.
Curse und Einzelunterricht. Mäßige Preise. — Pension.

Rost, Baltramsstraße 19, II. 14598

Gründlicher Singunterricht. Näh. Exped. 14599

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 10564

Immobilien, Capitalien etc.



Ein nicht zu großes Haus mit Garten gegen
8—10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht.
Röderallee oder auch sonstige Lage erwünscht,
jedoch nicht zu abgelegen. Gefällige directe Offerten mit
Preisangabe umgehend postlagernd erbeten. 222

Kleine Villa (Schweizerstyl) mit Veranda und grossem
Garten, vor Sonnenberg, nahe den Kuranlagen zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näheres Langgasse 33 im
Cigarrenladen. 133

Ein Haus in der oberen Rheinstraße ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 14783

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen
durch Ch. Falker, Saalgasse 5. 7182

Prachtvolle Villa, 2 Morgen schön angelegter, schattiger
Garten, äußerst billig, sowie eine Villa Sonnenbergerstraße
für 60,000 Mk. zu verk. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.

Zwei kleine Häuser, jedes mit Garten, zum Preise von
12—15,000 Mark zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a. 14866

Hausverkauf.

Ein in bester Lage Wiesbadens gelegenes Haus mit 2 Läden,
Hof und Keller (7% bringend) ist zu verkaufen. Offerten
unter K. M. 4 postlagernd Wiesbaden erbeten. 186

Das Haus Idsteinweg 9 mit Stallung, Remise
und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald
gelegener, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Bleichstraße 11. 14910

Mehrere rentable Häuser und Villen zu verkaufen durch
W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a. 12057

Villa, Sonnenbergerstraße, 11 Zimmer, schöner Garten etc.,
für 60,000 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 14621

Villa Schöneck, Geisberg,
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1767

Landhäuser Blumenstraße, Parkstraße und Sonnenbergerstraße
zu verkaufen durch P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 246

Ein massiv gebautes, zweistöckiges Haus mit 9 Zimmern,
Küche und Waschküche, Holzställen und einem schönen
Gemüsegarten ist gegen 1200 Mark Anzahlung zu
verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 224

Villa zu verkaufen Bleibrich a. Rh.,
Schiersteiner Chaussee II. 12

In einer frequenten Lage ist ein gutes Restaurant zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14431

Ein gangbare Wirthschaft ist auf den 1. October zu ver-
mieten. Schriftliche Offerten unter G. H. in der Expedition
d. Bl. niederzulegen. 139

Eine gangbare Wirthschaft wird von einem caution-
fähigen Wirth zum 1. October zu pachten event. später zu
kaufen gesucht. Offerten unter A. K. 32 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 13724

Eine frequente Wirthschaft mit Garten ist auf Oc-
tober zu vermieten resp. das Haus zu verkaufen. Gel.
Offerten unter K. S. 35 beliebe man in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 14847

38—42,000 Mark werden per September auf eine sehr
gute erste Hypothek mit doppelter Sicherheit zu 4 1/2 %
von einem pünktlichen Binszahler zu leihen gesucht. Offerten
unter A. Z. in der Exped. d. Bl. erbeten. 14682

10,000 Mark werden auf ein Haus und Acker in hiesiger
Gemarkung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 14683

24,000 Mark als solide Nachhypothek auf 1. October
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 130

8000 Mark auf erste gute Hypothek zum October (mit
früher) zu leihen gesucht. Adressen unter M. M. 50 an
die Expedition erbeten. 14891

20,000 Mk. als erste Hypothek auf 41,000 Mk. tagirte
Liegenschaften zu 5 % sofort gesucht und Landhäuser
von 12,000, 16,000, 20,000, 25,000, 30,000, 36,000 etc.
zu verkaufen.

P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 246
3000, 5000, 6000, 8000 und 10,000 Mark auf
1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 161

30,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 161

100,000 Mk. à 4 1/2 % auszuleihen. Näh. Exped. 161

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 17. bis 24. Juni 1892.

I. Fruchtmarkt.	Höcher Preis.		Nieder Preis.		Höcher Preis.	Nieder Preis.	Höcher Preis.	Nieder Preis.
	1	2	1	2	1	2	1	2
Weizen . . . p. 100 Agr.	—	—	—	—	Gerst . . . per Agr.	240	230	—
Hafer . . . " 100 "	18	17	—	—	Bachsch . . . " "	—	—	—
Stroh . . . " 100 "	6	5	—	—	IV. Brod und Mehl.	—	—	—
Heu . . . " 100 "	9 40	9 40	—	—	Schwarzbrod:	—	—	—
II. Viehmarkt.					Langbrod per 0,5 Agr.	17	14	—
Fette Ochsen:					Rundbrod " 0,5 Agr.	15	12	—
I. Qual. p. 100 Agr.	140	58	137	14	Weißbrod:	—	—	—
II. " 100 "	133	72	130	28	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	8	8	—
Fette Schweine p. Agr.	116	1	8	—	b. 1 Milchbrod " 80 "	8	8	—
Hammel . . . " "	138	1	—	—	Weizenmehl:	—	—	—
Kälber . . . " "	130	1	—	—	Dorsch:	—	—	—
III. Viehmarkt.					I. Qual. p. 100 Agr.	44	40	—
Fette Ochsen:					II. " 100 "	42	40	—
Kartoffeln p. 100 Agr.	8	5	—	—	Gewöhnl. (fog. Weizen).	—	—	—
Neue Kartoffeln p. Stk.	—	24	—	20	p. 100 Agr.	38	36	—
Butter . . . per	220	190	—	—	Roggenmehl " 100 "	31	30	—
Eier . . . per 25 Stück	150	125	—	—	V. Fleisch.			
Handkäse per 100 "	8	7	—	—	Ochsenfleisch:	—	—	—
Grabstübe " 100 "	5	4	—	—	v. d. Keule . . p. Agr.	140	130	—
Wiebels " 100 Agr.	24	20	—	—	Bauchfleisch . . . "	112	100	—
Blumentohl. per Stück	60	40	—	—	Stuh- o. Rindfleisch . . . "	118	100	—
Kopfsalat . . . " "	6	4	—	—	Schweinefleisch . . . "	130	110	—
Gurken . . . " "	30	15	—	—	Kalb- " . . . "	138	110	—
Spargeln . . . Agr.	1	50	—	—	Hammelfleisch . . . "	138	110	—
Grüne Bohnen . . . "	220	90	—	—	Schafffleisch . . . "	1	8	—
Frische Erbsen p. Schpp.	40	25	—	—	Dörrfleisch . . . "	160	140	—
Wirsing . . . Stück	20	10	—	—	Solberrfleisch . . . "	138	110	—
Gelbe Rüben . . . Agr.	12	10	—	—	Schinken	2	10	—
Kohltrabi (obererbig)	6	2	—	—	Speck (geräuchert) . . . "	180	160	—
per Stück	—	80	—	60	Schweinefleischmalz . . . "	160	140	—
Kirschen . . . per Agr.	90	80	—	—	Mierensett	1	1	—
Saure Kirschen . . . "	45	30	—	—	Schwarzenmagen:	—	—	—
Erdbeeren per Schpp.	15	14	—	—	frisch	160	140	—
Stachelbeeren . . . "	80	60	—	—	geräuchert	184	160	—
Jannisbeeren per Agr.	50	40	—	—	Bratwurst	160	140	—
Kastanien	6	5	—	—	Fleischwurst	160	140	—
Eine Gans	3	250	—	—	Leber- u. Blutwurst:	—	—	—
Eine Ente	60	55	—	—	frisch p. Agr.	96	80	—
Taube	2	140	—	—	geräuchert	184	160	—
Ein Hahn	210	160	—	—				
Ein Huhn	820	280	—	—				
Wal p. Agr.	—	—	—	—				